

Älter werden in Rheinberg

www.total-lokal.de
kostenfrei



mediaprint
Interverlag




Rheinberg
natürlich niederrheinisch



Unsere Dienste für Sie vor Ort!

Sozialstation Rheinberg

Herr Mike Heinsch
Pflegedienstleitung

Grote Gert 46 · 47495 Rheinberg

Tel. 0 28 43 / 90 68 27 - 0

Fax 0 28 43 / 90 68 27 - 7

Mail ssr-rheinberg@caritas-moers-xanten.de



Essen auf Rädern

Oliver Sattelberg

Ansprechpartner

Sandstraße 37 · 47475 Kamp-Lintfort

Tel. 0 28 42 / 704 - 40 0

Fax 0 28 42 / 704 - 10 0

Mail oliver.sattelberg@caritas-moers-xanten.de

caritas

Caritasverband Moers-Xanten e.V.

Alle Dienste auf einen Blick

Ambulante Pflege,
stationäre Pflege,
Kurzzeitpflege,
Tagespflege,
haushaltsnahe Dienste,
Kurberatung,
familienbegleitender Dienst,
Hilfen für Kinder, Jugendliche & Familien,
Migrationsberatung,
Suchtberatung,
Schulbetreuung,
schulische Integrationshilfe,
sozialtherapeutische Tagesbetreuung,
Sozialtrainings,
allgemeine Sozialberatung,
integrierte Versorgung,
Waldzeltplatz Leucht,
Seniorenbüro,
Caritas-Service

Geschäftsstelle Moers

Caritasverband Moers-Xanten e.V.

Neustraße 35 · 47441 Moers

Tel. 0 28 41 / 90 10 - 0

Web www.caritas-moers-xanten.de

Mail info@caritas-moers-xanten.de

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Rheinbergerinnen und Rheinberger,

wir freuen uns, dass Sie mit dieser Broschüre eine aktualisierte Ausgabe des bewährten Seniorenwegweisers für die Stadt Rheinberg in den Händen halten. Wir möchten damit älteren und

älter werdenden Menschen, die das Berufsleben hinter sich gelassen haben, Anregungen und Hilfestellungen für den neuen Lebensabschnitt des „Un“Ruhestandes geben. Viele Fragen mögen sich stellen, aber auch Chancen und Möglichkeiten bieten. Immer mehr Menschen werden älter, immer mehr ältere Menschen sind auch in diesem Lebensabschnitt aktiv, neugierig und engagiert. Und diese Gruppe wird bedingt durch den demografischen Wandel in den kommenden Jahren immer größer.

Mit dieser inzwischen schon 7. Auflage des Seniorenwegweisers haben wir daher wieder viele Informationen zusammengestellt. Wir möchten damit einen Beitrag leisten, Sie, die bereits zur Gruppe der Senioren zählen, aber auch Sie, die Sie vielleicht in Kürze das Alter erreichen, über die Bandbreite der Angebote für ältere Menschen in Rheinberg informieren und unseren Beitrag dazu leisten, dass sie aktiv und selbstbestimmt leben können und bei Bedarf geeignete Unterstützungs- und Hilfsangebote finden. Wir hoffen, dass die farbige Darstellung Ihnen bei der Orientierung hilft.

Sie können sich also bereits im Inhaltsverzeichnis an den Farben orientieren und finden diese durchgängig in der Broschüre wieder. In bewährter Form finden Sie Kontaktadressen und Ansprechpartner zu Fragen rund um Renten und Wohnen, Gesundheit und Pflege, aber auch Bildung, Kultur, Sport und Freizeit. Eine Broschüre wie diese kann nur einen Überblick geben – Informationen erhalten Sie unter den jeweiligen genannten Kontaktdaten.

Diesen und allen Menschen, die sich hauptamtlich, vor allem aber auch ehrenamtlich für Seniorinnen und Senioren einsetzen, danken wir sehr herzlich. Dies gilt für den Seniorenbeirat, aber auch den Akteuren in den Seniorentreffs und Seniorengruppen in Rheinberg.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, dass sie sich auch weiterhin in Rheinberg wohlfühlen. Anregungen, Vorschläge, aber auch Kritik dürfen Sie gern an uns, die Mitarbeitenden im Fachbereich Jugend und Soziales, aber auch dem Seniorenbeirat als Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren äußern. Mit den besten Grüßen für einen erfüllten „Un“Ruhestand

Ihr

Dietmar Heyde
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Bürgermeisters	1	Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe)	14
1. Beratungs- und Informationsmöglichkeiten bei der Stadt Rheinberg	4	Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)	15
Fachbereich Jugend und Soziales	4	Sozialverband VdK	15
Pflegeberatung	4	Demenzberatung	16
Rentenberatung	5	Hospiz- und Palliativberatung	17
Behindertenbeauftragte	5	Gerontopsychiatrische Beratungsstelle	18
App-Angebot „Gut versorgt in ...“	5	Die Tafel	18
Seniorenbeirat	6	3. Finanzielle Unterstützung	19
Stadtverwaltung Rheinberg – Stadthaus	7	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	19
Büro des Bürgermeisters	7	Hilfe zum Lebensunterhalt	20
Bürgerbüro	8	Hilfe zur Pflege/Pflegewohngeld	20
Gemeindeorgane/Schiedsamt	9	Wohngeld	21
Gleichstellungsbeauftragte	10	Leistungen der Pflegekasse	21
2. Weitere Beratungsstellen und Kontaktpersonen	11	Hilfe für Gehörlose	24
Kreis Wesel – Beratung für Schwerbehinderte	11	Leistungen für Blinde	24
Heimaufsicht des Kreises Wesel	11	Schwerbehindertenausweis	25
Betreuungsstelle/Vorsorgevollmacht	11	4. Pflegedienstleistungen	27
Wohnberatungsstelle Kreis Wesel	12	Senioren- und Pflegeeinrichtungen	27
Beratung des Kreises Wesel für Suchterkrankte	13	Kurzzeitpflege/Tagespflege	29
Runder Tisch Ältere Menschen	13	Ambulante Pflegedienste	30
LEADER-Nachbarschaftsberatung	14	Mahlzeitendienst/Essen auf Rädern	31
		Hausnotruf	31

5. Wohnen im Alter

- Seniorengerechtes Wohnen
- Betreutes Wohnen/
Service-Wohnen in Rheinberg

6. Aktiv im Alter

- Seniorenvereine
in politischen Parteien
- (Senioren-)Begegnungsstätten und
Treffpunkte
- Haus der Generationen Rheinberg
- Volkshochschule (VHS)
- Büchereien
- Kulturelle Angebote
- Kirchengemeinden
- Sportmöglichkeiten
für Seniorinnen und Senioren
- Ehrenamtsbörse

32 7. Gesundheitswesen

- 32 Apotheken-Notdienst
- 32 Krankentransporte
- 32 Krankenhäuser
- 34 Notfall-Nummern

34

- 34

Impressum

8. Sonstiges

- 34 Selbsthilfegruppen
- 37 Testamentsangelegenheiten
- 38 Bürgerbus Rheinberg

38

39 Inserentenverzeichnis

40

42

42

43

43

43

43

45

45

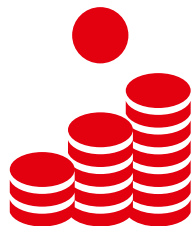
46

46

47

48

48



www.sparkasse-am-niederrhein.de

Bargeld ist einfach.

Wenn Ihr Geld zu Ihnen kommt.

Ein Service exklusiv für ältere oder in ihrer Mobilität eingeschränkte Kunden der Sparkasse am Niederrhein. Sie bestellen und wir liefern Ihnen Ihren gewünschten Betrag direkt zu Ihnen nach Hause. Informationen erhalten Sie bei unseren Geschäftsstellen oder im Internet.

 **Sparkasse
am Niederrhein**

1. BERATUNGS- UND INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN BEI DER STADT RHEINBERG

Fachbereich Jugend und Soziales

Öffnungszeiten des Fachbereiches:

Montag und Dienstag	08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:30 – 12:00 Uhr

Pflegeberatung

Seit vielen Jahren führt die Stadt Rheinberg eine trägerunabhängige Pflegeberatung durch.

Die Aufgaben der Beratungsstelle sind:

- Beratung in allen Fragen des Alters;
- trägerunabhängige Beratung gem. § 4 Landespflegegesetz NRW;
- Beratung über die Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes SGB XI;
- Beratung über die Leistungen des SGB XII bzgl. ambulanter und stationärer Leistungen;
- Beratung über das Angebot an komplementären, ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen im Beratungsbezirk, d. h. Information über das Angebot an hauswirtschaftlichen Hilfen, ambulanten Pflegediensten, Tagespflege, Kurzzeitpflege und stationärer Pflege

Weitere Hinweise finden Sie auf der Internetseite der Pflegeberatung des Kreises Wesel (www.kreis-wesel.de/de/themen/pflege/).

Wir beraten:

- Pflegebedürftige
- von Pflegebedürftigkeit Bedrohte
- Angehörige dieser Personenkreise

Bei Bedarf vereinbaren wir für Sie weitere Termine oder Gespräche (z. B. in Rentenangelegenheiten, Rundfunkgebührenangelegenheiten, Schwerbehindertenangelegenheiten, Grundsicherung und Barrierefreiheit).

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales

Frau Bomastyk

Goldstraße 14, 47495 Rheinberg

Tel.: 02843 171361 oder 0171 7601608

E-Mail: bozena.bomastyk@rheinberg.de

Rentenberatung

Die Rentenstelle steht bei allen Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung zur Verfügung.

Es erfolgt eine kostenlose Antragsaufnahme für alle Altersrenten, Hinterbliebenenrenten und Erwerbsminderungsrenten. Weitere Aufgaben bzw. Dienstleistungen der Rentenstelle sind:

- Umwandlung und Weiterzahlung bereits bewilligter Renten
- Hilfen bei Kontenklärungen und Anerkennung verschiedener rentenrechtlicher Zeiten
- kostenlose Fotokopien und Beglaubigen von Unterlagen, die für die Rententräger wichtig sind
- Bereitstellung von Informationsmaterialien zu Rentenfragen
- Beantragung der Berechnung Ihres aktuellen Rentenanspruchs durch den Rentenversicherungsträger
- Aufnahme und Entgegennahme von Anträgen auf Heilverfahren und Reha-Maßnahmen
- Beratung bei der Abfassung und Begründung von Widerspruchsverfahren

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales

Frau Nowak

Orsoyer Straße 18

Zimmer 26

Tel.: 02843 171-328

Behindertenbeauftragte

Haben Sie oder ein Angehöriger eine Behinderung und haben Sie Fragen hierzu? Die Behindertenbeauftragte steht Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen gerne zur Verfügung und hilft Ihnen auch bei Kontakten mit Behörden und anderen Institutionen, z. B. bei der Formulierung von Anträgen und Widersprüchen.

Weiterhin hält sie Informationen zur Freizeit- und Lebensgestaltung für Sie bereit. Sollten Sie auf Barrieren stoßen, sprechen Sie Frau Echstenkämper an.

Die Beratung erfolgt gerne auch telefonisch. Falls Frau Echstenkämper nicht erreichbar sein sollte, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Sie ruft zurück!

Besuchen Sie auch die Homepage des Landesbehindertenbeauftragten: www.lbb.nrw.de

Monika Echstenkämper

Kapellenweg 4, 47495 Rheinberg

Tel.: 02843 97023

E-Mail: monika.echstenkaemper@t-online.de

App-Angebot „Gut versorgt in ...“

„Gut versorgt in ...“ ist eine Senioren- und Gesundheitsapp für ältere Menschen und deren Angehörige. Sie umfasst ein Informationsportal zu den Themen „Rund ums Älterwerden“ und kombiniert diese barrierearm mit einem lokalen Adressverzeichnis der jeweiligen Stadt, wie u. a. Ärzte, Beratungsstellen, Pflegedienste,

1. Beratungs- und Informationsmöglichkeiten bei der Stadt Rheinberg

Freizeit sowie Beauty und Wellness. Die Nutzer finden so schnell und unkompliziert den richtigen Ansprechpartner.



Auch für Rheinberg wurde diese App initiiert und wird fortlaufend mit neuen Anbietern und Dienstleistern aktualisiert. Besuchen Sie die Homepage unter

<https://gut-versorgt-in.de/> oder laden Sie

die App mit Ihrem iOS oder Android Smartphone kostenlos herunter! Wenn Sie den QR-Code einscannen, führt er Sie direkt zum Download der App.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat ist ein Gremium der Stadt Rheinberg, das ehrenamtlich tätig ist. Er besteht aus neun Mitgliedern, die vom zuständigen Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren bestellt werden. Menschen,



Seniorenbeirat mit dem Bürgermeister (vorne Mitte), der Fachbereichsleiterin und dem gewählten Sprecher-Team

die im Seniorenbeirat mitgestalten und mitwirken möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Die Behindertenbeauftragte der Stadt Rheinberg gehört dem Seniorenbeirat als beratendes Mitglied an.

Die Sitzungen des Seniorenbeirates finden mindestens viermal im Jahr statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können gerne an den Sitzungen teilnehmen.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen älterer Menschen in Rheinberg und setzt sich für ihre Belange ein. Er wirkt beratend mit bei Themen, Maßnahmen und Planungen, die ältere Menschen betreffen. Damit versteht er sich als Bindeglied zwischen Seniorinnen und Senioren, der Stadtverwaltung und dem Rat der Stadt.

Ratsuchenden bietet der Seniorenbeirat Information und Orientierung, z. B. durch regelmäßig stattfindende Sprechstunden.

Der Seniorenbeirat hat das Ziel, die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben in Rheinberg zu fördern und zu stärken. Dafür entwickelt der Seniorenbeirat Ideen und gibt Anregungen. Zudem pflegt er Kontakt und Austausch zu anderen Einrichtungen, die mit und für ältere Menschen arbeiten. Auch sind über den Seniorenbeirat Notfalldosen und Notfallkarten erhältlich.

Der Seniorenbeirat möchte durch seine Arbeit dazu beitragen, dass ältere und alte Menschen – unabhängig von ihrer persönlichen Lebenssituation – gut und

gerne in Rheinberg leben können. Ihre Anliegen und Wünsche sollen gehört werden.

Mehr über den Seniorenbeirat der Stadt Rheinberg erfahren Sie unter **www.seniorenbeirat-rheinberg.de**. Gerne können Sie per E-Mail: seniorenbeirat.rheinberg@web.de oder telefonisch Kontakt mit uns aufnehmen.

Seniorenbüro: Alte Kellnerei, Innenwall 104

Die derzeitigen Mitglieder sind:

Mitglieder	Stellvertreter
Wolfgang Bente	Ingrid Botzen-Paul
Annegret Braun	Daam Buitelaar
Klaus Buchloh	Marian Markowski
Annemarie Khannak	Beate Möller
Annelie Mai	Christa Noy
Jürgen Prenzlów	Regina Tepe
Bärbel Reining-Bender Mobil: 0172 9885190	Rudolf Wolf
Jutta Simon	
Margit van Wesel	

Stadtverwaltung Rheinberg – Stadthaus

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	08:30 Uhr – 12:00 Uhr
Montag – Mittwoch	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie mögliche abweichende Öffnungszeiten für bestimmte Fachbereiche bzw. Einrichtungen

der Stadt Rheinberg. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unter www.rheinberg.de.

Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rheinberg auch telefonisch für Rückfragen oder für eventuelle Terminabsprachen zur Verfügung.

Büro des Bürgermeisters

Glückwünsche zu Ehejubiläen und Geburtstagen

Die Stadtverwaltung Rheinberg gratuliert gerne zu besonderen Ehejubiläen (goldene, diamantene, eiserne und Gnaden-Hochzeit). Ehepaare, die sich über eine Gratulation des Bürgermeisters (oder seines Stellvertreters/seiner Stellvertreterin) und der zuständigen Ortsvorsteherin freuen würden, werden gebeten, 8 Wochen vor dem Tag der standesamtlichen Trauung einen entsprechenden Hinweis an die Verwaltung zu geben. Hierzu reicht ein Anruf unter der unten angegebenen Rufnummer. Die Presse (RP, NRZ sowie Niederrhein Nachrichten) wird gerne informiert, wenn dies der Wunsch der Jubilare ist. Selbstverständlich ist dieser Service für Sie kostenlos.

Auch gratuliert die Stadt ihren Altersjubilaren zum 80., 90., 95. und ab dem 100. Lebensjahr. Altersbedingt ist es jedoch nicht immer einfach, eine Gratulation in Form eines persönlichen Besuches der zuständigen Ortsvorsteherin oder des Bürgermeisters bzw. stellvertr. Bürgermeisters zu verabreden. Die Ortsvorsteherinnen sind daher gebeten worden, sich vor einem jeden Besuch bei den Altersjubilaren telefonisch anzumelden,

1. Beratungs- und Informationsmöglichkeiten bei der Stadt Rheinberg

um nachzufragen, ob eine Gratulation erwünscht wird. Da immer mehr Rheinberger/-innen nicht mehr im örtlichen Telefonbuch verzeichnet sind, wird es zunehmend schwieriger, die Jubilare zu erreichen. Von daher bittet die Verwaltung um Ihr Verständnis, dass eine persönliche Gratulation in diesem Fall nicht erfolgen kann.

Stadt Rheinberg

Bürgermeister Dietmar Heyde:

Büro des Bürgermeisters
Frau Elke Danners
Stadthaus, Kirchplatz 10
Zimmer 142
Tel.: 02843 171-102

Stellvertretende Bürgermeister/-in:

Herr Heinz Engelke, 1. stellvertretender Bürgermeister
Am Fullacker 11, 47495 Rheinberg
Tel.: 02844 2029

Frau Karin Winkel, 2. stellvertretende Bürgermeisterin
Narzissenstraße 3, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 80323

Ortsvorsteherinnen:

Bezirk Rheinberg 1: Rheinberg-Innenstadt,
Millingen, Alpsray
Frau Franziska Bröcking, Gelderstraße 13,
47495 Rheinberg, Tel.: 0172 5432211

Bezirk Rheinberg 2: Borth, Wallach, Ossenber
Frau Petra Christel Hoster, Borthen Straße 241 a,
47495 Rheinberg, Tel.: 02802 6828

Bezirk Rheinberg 3: Orsoy, Orsoyerberg
Frau Karin Karl, Unter dem Berg 15, 47495 Rheinberg,
Tel.: 02844 900743

Bezirk Rheinberg 4: Budberg, Eversael, Vierbaum
Frau Martina Nürnberg, Sandweg 17,
47495 Rheinberg, Tel.: 02843 9598909

Bürgerbüro

Sie finden das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Rheinberg im Erdgeschoss des Stadthauses, direkt im Bereich der Eingangshalle. Ein behindertengerechter Zugang ist vorhanden.

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat besteht die Möglichkeit, in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr, das Bürgerbüro zu besuchen, jedoch nur nach telefonischer Terminabsprache.
(Tel.: 02843 171-309, Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr)

Stadt Rheinberg

Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Frau Jaspers-Warnke
Stadthaus, Kirchplatz 10
Zimmer 24
Tel.: 02843 171-309

Gemeindeorgane/Schiedsamt

Gemeindeorgane

Im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Stadt Rheinberg erhalten Sie umfassende Informationen über:

- Fraktionen und Gremien des Rates der Stadt Rheinberg
- Kommundaten, Ortsvorsteher und stellvertretende Bürgermeister
- Sitzungstermine des Rates und seiner Ausschüsse
- Tagesordnungen und Vorlagen
- Volltextrecherche in allen Ratsunterlagen und das Ortsrecht

Stadt Rheinberg

Fachbereich Personal und Organisation
Frau Lange
Stadthaus, Kirchplatz 10
Zimmer 137
Tel.: 02843 171-115

Schiedsamt

Für Bürgerinnen und Bürger besteht das Angebot, sich bei Streitigkeiten, die nicht im Miteinander gelöst werden können, an das Schiedsamt zu wenden. Es ist eine Stelle zur Streitschlichtung, für die die am Schluss aufgeführten Schiedspersonen zuständig sind. Die Palette an Themen ist umfassend.

Schiedsfrauen und Schiedsmänner führen Vermittlungsgespräche mit dem Ziel, eine nachhaltige und dauerhafte Beilegung von Konflikten zu erzielen. Sie handeln getreu „Schlichten statt Richten“ oder „Vertragen ist besser als Klagen“. Die Schiedspersonen hören in den Schlichtungsgesprächen aktiv zu, bemühen sich um eine ruhige und entspannte Atmosphäre und versuchen, die unterschiedlichen Interessen auszugleichen. Im Endeffekt wollen sie dazu beitragen, dass die beiden Parteien eine einvernehmliche Lösung finden, um den sozialen Frieden wiederherzustellen.

Haben sich die Parteien beim Schlichtungsgespräch gütlich geeinigt, ist der Streit beendet und die Sache erledigt. Sind die Schlichtungsbemühungen erfolglos, erhält der Antragsteller eine Bescheinigung, die ihn zur Aufnahme eines Klageverfahrens vor Gericht berechtigt.

Schiedsamtsbezirk Rheinberg I (Rheinberg, Annaberg, Winterswick, Alpsray und Millingen)

Hermann Bergs
Am Kanal 21, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 160332

Schiedsamsbezirk Rheinberg II (Orsoy + Orsoyer Berg)

Sonja Engelmann

Rheinkamper Straße 22, 47495 Rheinberg

Tel.: 02843 990407

Schiedsamsbezirk Rheinberg III (Budberg, Eversael und Vierbaum)

Hans Broens

Am Alten Graben 56, 47495 Rheinberg

Tel.: 02843 1590

Schiedsamsbezirk Rheinberg IV (Borth, Wallach und Ossenberg)

Uwe Walde

Am Wiesenrain 23, 47495 Rheinberg

Tel.: 0151 67525751

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellung Mann und Frau

„... Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Artikel 3, Abs. 2 Grundgesetz

Trotz rechtlicher Gleichstellung sieht die gesellschaftliche Wirklichkeit von Frauen und Männern heute noch ganz anders aus. In vielen Bereichen sind Frauen nicht gleichberechtigt. Die unterschiedlichen Lebenswelten von Frauen und Männern finden in Vorhaben und Maßnahmen noch immer wenig Berücksichtigung.

Gleichstellungsbeauftragte engagieren sich:

- für faire Chancen für Frauen und Männer
- für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- für mehr Frauen in Politik und Führungsebenen
- für den Abbau von stereotypen Geschlechterrollen in der Gesellschaft
- für den Abbau von Benachteiligungen am Arbeitsmarkt
- für eine frauenfreundliche Stadtplanung und Infrastruktur und
- gegen Gewalt an Frauen, Männern und Kindern

In Fällen von Gewalt an Frauen steht das Hilfetelefon kostenfrei zur Verfügung: 08000 116 016

Stadt Rheinberg

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Becker

Goldstraße 14

Tel.: 02843 171-429



Schloss Ossenberg

2. WEITERE BERATUNGSSTELLEN UND KONTAKTPERSONEN

Kreis Wesel – Beratung für Schwerbehinderte

Personen, die dauernd (voraussichtlich länger als 6 Monate) körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können beim zuständigen Fachdienst des Kreises Wesel einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen.

Kreis Wesel

Fachdienst 56 (Schwerbehindertenausweise)
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel
Servicebüro Raum 44 (Erdgeschoss)
Tel.: 0281 2074980
E-Mail: schwerbehindertenausweise@kreis-wesel.de

Für Auskünfte und Anträge bei der Stadtverwaltung Rheinberg wenden Sie sich bitte an

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
Frau Nowak
Orsoyer Straße 18
Zimmer 26
Tel.: 02843 171-328

Heimaufsicht des Kreises Wesel

Die Heimaufsicht hat die Aufgabe, Einrichtungen, die Wohn- und Betreuungsangebote für ältere oder pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Behinderung anbieten, zu informieren, zu beraten und für die

behördliche Qualitätssicherung zu sorgen. Rechtliche Grundlage ist das Wohn- und Teilhabegesetz (WTG). Die Heimaufsicht ist Anlaufstelle für die in den Einrichtungen lebenden Menschen, deren Angehörige und/oder Betreuerinnen oder Betreuer und die dort arbeitenden Beschäftigten. Sie informiert diesen Personenkreis über heimrechtliche Belange und nimmt sich ihrer Sorge und Nöte an.

Kreis Wesel – Heimaufsicht

Herr Fuhr
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel
Zimmer 345, 3. OG
Tel.: 0281 207-2345
Fax: 0281 207-672345
E-Mail: harald.fuhr@kreis-wesel.de

Betreuungsstelle/Vorsorgevollmacht

Bei der Betreuungsverfügung/Vorsorgevollmacht legen Sie selbst eine Person Ihres Vertrauens fest, die dann allgemein oder beschränkt bevollmächtigt ist, einzelne Angelegenheiten in Ihrem Sinne zu erledigen, wenn Sie selbst dazu nicht in der Lage sind. Sie sollten daher mit der von Ihnen ausgesuchten Person entsprechende Gespräche führen. Vordrucke können Sie aus dem Internet selbst ausdrucken. Grundsätzlich ist es nicht unbedingt notwendig, hierfür einen Notar aufzusuchen. Sind Sie selbst nicht mehr in der Lage, Ihre Angelegenheiten zu regeln, und haben Sie keine entsprechende Vorsorge getroffen, muss das Amts-



Bahnhof in Rheinberg

gericht einen Betreuer für Sie bestellen. Grundsätzlich hat die Betreuungsverfügung/Vorsorgevollmacht Vorrang vor dem amtlich bestellten Betreuer.

Bei der Patientenverfügung legen Sie ebenfalls selbst eine Person Ihres Vertrauens fest, die über medizinische Maßnahmen im Rahmen Ihrer Gesundheit entscheidet, wenn Sie dazu selbst nicht mehr in der Lage sind. Es ist ratsam, sich hinsichtlich des Inhaltes der Patientenverfügung durch Ihren Hausarzt beraten zu lassen.

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich an:

Kreis Wesel – Betreuungsstelle

Herr Feist

Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel

Tel.: 0281 207-2448

Herr Feist ist jeden ersten Montag im Monat von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Nebenstelle, Orsoyer Straße 18, in Rheinberg nach telefonischer Terminabsprache anzutreffen.

Wohnberatungsstelle Kreis Wesel

Die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Lebensgestaltung verändern sich mit zunehmendem Alter. Wenn Sie so lange wie möglich in Ihren vier Wänden leben möchten, sollten Sie Ihre Wohnung frühzeitig entsprechend verändern. Unfallquellen müssen beseitigt werden, vieles sollte bequemer für Sie werden. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die verändert werden müssen. Der handwerkliche und finanzielle Aufwand für eine altersgerechte Wohnungsanpassung ist viel geringer, als Sie denken. Aber auch größere Maßnahmen lohnen sich.

Wohnungsanpassungen machen vielleicht einen Umzug ins Altersheim überflüssig. Darüber hinaus gibt es die sogenannten altengerechten Wohnungen, die aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert werden. Sie befinden sich in Mietshäusern im Erdgeschoss oder im ersten Obergeschoss. Diese Wohnungen haben zwar nicht alle Merkmale einer reinen Altenwohnung, sind aber auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten.

Wohnberatungsstelle für den Kreis Wesel

Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel in Kooperation mit dem Caritasverband Moers-Xanten

Wir wollen, dass Sie so lange wie möglich zu Hause bleiben können. Die Mitarbeiter der Wohnberatungsstellen beraten Sie zu allen Fragen des barrierefreien Wohnens. Dazu gehören Informationen und Planungen zu möglichen Umbaumaßnahmen, deren Finanzierung, Hilfsmittelberatung, aber auch Unterstützung

bei Anträgen, Gespräche mit den Vermietern, Pflegekassen, Handwerkern oder Behörden. Die Beratung ist kostenfrei und erfolgt nach Terminabsprache bei Ihnen zu Hause, selbst wenn Sie nicht betroffen sind. Sie steht allen Menschen im Kreis Wesel zur Verfügung.

Caritasverband Wesel

Frau Fütting, Frau Testroet und Herr Saddeler
Tel.: 0281 34178-25
Fax: 0281 34178-22
E-Mail: wohnberatungsstelle@caritas-wesel.de

Caritasverband Moers-Xanten e. V.

Birgit Meschendörfer
Augustastrasse 7–9, 47441 Moers
Tel.: 02841 880483-2
Fax: 02841 8804837
www.caritas-moers-xanten.de

Auf Wunsch Hausbesuch möglich!

Beratung des Kreises Wesel für Suchterkrankte

Das Angebot des Sozialpsychiatrischen Dienstes richtet sich an Menschen mit psychischen Störungen oder Erkrankungen, mit psychischen Behinderungen, mit einer Abhängigkeitserkrankung wie Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit, Spielsucht, Online-Sucht, in akuten Lebenskrisen sowie an Personen, die als Angehörige oder sonstige Bezugspersonen Hilfe oder Beratung wünschen. Beratung und Unterstützung erfolgen durch individuelle Hilfsangebote.

Kreis Wesel – Sozialpsychiatrischer Dienst

Verwaltungsgebäude Moers
Frau Wolf
Mühlenstraße 9–11, 47441 Moers
Zimmer 138, 1. OG
Tel.: 02841 202-1138
Fax: 02841 202-671138
E-Mail: judith.wolf@kreis-wesel.de

Runder Tisch Ältere Menschen

Der „Runde Tisch Ältere Menschen im Kreis Wesel“ hat die Aufgabe, die Verwaltung und die politischen Gremien des Kreises von Weisungen unabhängig, überkonfessionell, überparteilich und verbandsunabhängig zu unterrichten und zu beraten. Er tagt in nicht öffentlicher Sitzung. Ziel ist es, die Interessen der älteren Generationen zu vertreten und die Entscheidungsgremien des Kreises Wesel im Sinne der älteren Menschen zu beeinflussen. Der Seniorenbeirat der Stadt Rheinberg ist hier ebenfalls vertreten.

Kreis Wesel – Hilfen in besonderen Lebenslagen Geschäftsstelle Runder Tisch Ältere Menschen

Heide Westrich
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel
Tel.: 0281 207-3355
Fax: 0281 207-673355
E-Mail: heide.westrich@kreis-wesel.de
www.pflege-kreis-wesel.de

LEADER-Nachbarschaftsberatung

Nachbarschaftsberatung – was ist das?

„So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben ...“ ist ein Ziel der meisten hilfsbedürftigen Menschen aller Altersgruppen. Diese große Aufgabe gilt es auf mehrere Schultern zu verteilen. Hierzu ist ein vielfältiges Unterstützungsnetzwerk notwendig.

Ziel der Nachbarschaftsberatung ist es, dieses helfende Netzwerk aufzubauen und zu nutzen. Es geht darum, auf nachbarschaftlicher Ebene Sorgen und Nöte zu erkennen, der Einsamkeit entgegenzuwirken und entsprechende Hilfen durch Ehrenamtliche zu vermitteln. Die kostenfreie Beratung für Hilfesuchende und Angehörige ist vertraulich und trägerunabhängig.

Wir vermitteln Ihnen in schwierigen Lebenssituationen die passende Hilfe. Gerne besuchen wir Sie, neben unseren Sprechstunden, zu Hause in Ihrer vertrauten Umgebung.

Wir sind Ansprechpartner für:

- Fragen zu Hilfsmöglichkeiten in Ihrem direkten Umfeld, die Ihr Leben leichter machen
- Unterstützung und Begleitung bei Behördengängen
- Vermittlung zu Beratungsstellen (z. B. Wohnraumberatung, Pflegeberatung, ambulante Pflege etc.)
- Informationen zu sozialen Angeboten (Seniorentreffs, Demenzcafés etc.)

Unsere ehrenamtlichen Nachbarschaftsberaterer/-innen bieten Unterstützung bei:

- Behördengängen
- Vermittlung von Beratung zu Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten etc.
- Vermittlung von Gesprächen, Besuchen und sozialen Kontakten
- Inanspruchnahme von Angeboten der Wohlfahrtsträger
- Erledigung des täglichen Schriftverkehrs
- Problemlagen in alltäglichen Situationen

LAG Niederrhein e. V.

Andreas Cziudej

Nachbarschaftskoordinator für die Stadt Rheinberg

Mobil: 0151 21989854

E-Mail: andreas.cziudej@rheinberg.de

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe)

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Darüber hinaus ist die KoKoBe eine Anlaufstelle für Angehörige oder Fachleute. Ziel dabei ist die Unterstützung, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, aber auch regionale Angebote zu bündeln und zu vernetzen.

KoKoBe

Frau Lenz

Haagstraße 7 a, 46519 Alpen

Mobil: 0162 7823647

E-Mail: kokobealpen@lvr.de

www.kokobe-kreis-wesel.de

Termine nach Absprache. Hausbesuche möglich.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung ist eine Beratungsstelle nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) § 32 SGB IX. Hier werden Menschen, die eine Behinderung haben oder von einer Behinderung bedroht sind, in allen Fragen zur Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben und zur Bildung, zur sozialen Teilhabe und zur Sicherung des Lebensunterhaltes beraten und unterstützt. Die EUTB® unterstützt die Beratung von Menschen mit Behinderung für Menschen mit Behinderung.



Am Hasenpfad in Rheinberg

Beratungsbüros:

Standort Moers

Hanns-Albeck-Platz 2, 47441 Moers
Tel.: 02841 9000-31 oder 9000-32

Sprechzeiten:

Montag 15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Standort Wesel

Viktoriastraße 10, 46483 Wesel
Tel.: 0281 16435886 oder 16435887

Sprechzeiten:

Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

E-Mail: info@teilhabeberatung-kreis-wesel.de
www.teilhabeberatung-kreis-wesel.de

Sozialverband VdK

Der VdK ist der Sozialverband für alle Bürger, die Unterstützung in sozialrechtlichen Fragen suchen, sich mit Erfolg für soziale Gerechtigkeit einsetzen wollen und in einer starken Gemeinschaft ihre Freizeit gestalten möchten. Wenn Ihr Recht gegenüber Behörden und Sozialversicherungsträgern gerichtlich erstritten werden muss, vertreten wir Sie vor Gericht.

2. Weitere Beratungsstellen und Kontaktpersonen

Es wird beraten in den Bereichen Arbeitslosenrecht, Berufsgenossenschaften, Grundsicherungsrecht, Krankenversicherungsrecht, Pflegeversicherungsrecht, Rentenrecht, Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht.

Sozialverband VdK

Geschäftsstelle Rheinberg
Innenwall 51, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 9592-0

Sprechstunde:

Jeden Mittwoch von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr –
ohne Terminvereinbarung.

Demenzberatung

Rein medizinisch gesehen versteht man unter Demenz eine Erkrankung des Gehirns, bei der vor allem das Gedächtnis mit der Zeit immer mehr Gedächtnislücken aufweist. Oftmals kommt eine psychische Veränderung im Sinne einer Depression hinzu, da die Betroffenen die negativen Veränderungen bemerken, aber ihnen gegenüber hilflos sind.

Durch eine frühzeitige Diagnose gewinnen Patienten wertvolle Lebenszeit. Im günstigen Fall kann der Krankheitsverlauf durch Medikamente verlangsamt und dadurch Lebensqualität gewonnen werden. Für vorsorgende Maßnahmen bleibt mehr Zeit, um für Erkrankte ein Netzwerk an Hilfen aufzubauen und Entscheidungen für den späteren Verlauf der Krankheit zu treffen.

Sowohl die Demenzerkrankung als auch die Depression erfordern fachärztliche Betreuung und ein verlässliches persönliches Umfeld des Betroffenen.

Angebote für Angehörige von Menschen mit Demenz

Gesprächskreis im St. Nikolaus Hospital Rheinberg
Bettina Schilling
Orsoyer Straße 55, 47495 Rheinberg
Zimmer 2.32, 2. OG
Tel.: 02843 179-23303
E-Mail: bettina.schilling@st-josef-moers.de
Treffen: jeden dritten Dienstag im Monat
14:30 – 16:00 Uhr

Regionalbüro Niederrhein Alter, Pflege und Demenz

St. Bonifatius-Haus
Franz-Etzel-Platz 15, 46483 Wesel
Tel.: 0281 34178-23
Fax: 0281 34178-13
E-Mail: rb-niederrhein@caritas-wesel.de

Deutsche Alzheimer-Gesellschaft

Über die Service-Nummer 01803 171017 oder im Internet unter www.deutsche-alzheimer.de können Sie sich als Betroffener, Angehöriger und Ratsuchender bundesweit von der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft für 9 Cent pro Minute – aus Handynetzen nicht erreichbar – qualifiziert beraten lassen.

Kreis Wesel

Der Kreis Wesel bietet online einen Demenzwegweiser an, welcher in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird. www.kreis-wesel.de/themen/demenzwegweiser

Hospiz- und Palliativberatung

Unheilbar kranken und schwerstkranken Menschen soll ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod ermöglicht werden. Sterbebegleitung bietet diese Hilfe in der letzten Lebensphase eines Menschen an. Hospizdienste, Hospize, Palliativteams und Palliativstationen versorgen und begleiten Sterbenskranke und ihre Angehörigen zu Hause (ambulant), teilstationär oder stationär. In jedem Fall stehen eine ganzheitliche Betreuung und Begleitung der Menschen im Zentrum.

Stationäres Hospiz Haus Sonnenschein

Orsoyer Straße 55, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 179-22500
Fax: 02843 179-24400

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Hospiz Haus Sonnenschein
Orsoyer Straße 55, 47495 Rheinberg
Kordinatorin: Bettina Borowski
Tel.: 02843 179-22182 oder 0170 7339199
Fax: 02843 179-24400
E-Mail: bettina.borowski@st-josef-moers.de

Was ist ein ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst? Menschen mit schweren und unheilbaren Erkrankungen wünschen sich oft eine Betreuung in der vertrauten häuslichen Umgebung. Mit dem Begriff „Hospiz“ werden alle Angebote bezeichnet, die den Betroffenen und ihren Familien Unterstützung anbieten. Dazu gehören vor allem eine einfühlsame psychosoziale Begleitung sowie die „palliativpflegerische Bera-

tung“, bei der umfassend über lindernde Maßnahmen im Verlauf einer schweren Erkrankung informiert wird.

Wir bieten Schwerkranken und Sterbenden sowie ihren Angehörigen Unterstützung, Entlastung, Begleitung und palliativpflegerische Beratung in ihrem häuslichen Umfeld.

ALPHA Rheinland

Ansprechstelle im Land Nordrhein-Westfalen zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung
Heinrich-Sauer-Straße 15, 53111 Bonn
Tel.: 0228 746547

Nordrhein-Westfalen verfügt über ein dichtes Netz von Unterstützungs- und Hilfsangeboten für Menschen mit schweren, lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Angehörigen. Hospizdienste und Teams der spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) begleiten und versorgen die Betroffenen in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung und im Pflegeheim. Stationäre Hospize und Palliativstationen in Krankenhäusern bieten Hilfe, wenn die Versorgung zu Hause nicht möglich ist.

ALPHA – Die Ansprechstelle im Land Nordrhein-Westfalen zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung informiert kostenfrei über diese Strukturen, vermittelt Hilfsangebote in den Regionen und ist im Auftrag des NRW-Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales tätig. Adressen in Ihrer Nähe und viele weitere Informationen im Internet unter www.alpha-nrw.de.

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle

St. Nikolaus Hospital Rheinberg

Bettina Schilling

Orsoyer Straße 55, 47495 Rheinberg

Tel.: 02843 179-23303

Fax: 02843 179-24150

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Mittwoch

09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

- Beratung und Unterstützung für Seniorinnen und Senioren mit psychischen Erkrankungen im Alter, wie die Demenz vom Alzheimerstyp, andere Demenzformen, Altersdepression etc.
- Beratung für Angehörige

Der Rheindeich bei Orsoy



Die Tafel

Die Rheinberger Tafel gibt **jeden Dienstag** wöchentlich Lebensmittelspenden zu folgenden Zeiten aus:

- 12:00 – 13:00 Uhr für Menschen mit Behinderungen und die unter Betreuung stehen,
- 13:00 – 14:00 Uhr für Senioren (Alter 65+) oder Bescheinigung durch den Rentenausweis,
- 14:30 – 16:30 Uhr für alle weiteren Kunden.

Ab 14:30 Uhr öffnet auch die KaffeeTAFEL. In freundlicher Umgebung gibt es hier Getränke und Gebäck, um die Wartezeit angenehmer zu gestalten. Dieses Angebot kann von allen genutzt werden.

Rheinberger Tafel

im Pfarrheim St. Anna

An der St.-Anna-Kirche 2, 47495 Rheinberg

3. FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG



Am Hegerbecken im Stadtpark

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII tritt ein, wenn entweder aus Altersgründen nicht mehr erwartet werden kann, dass die materielle Notlage einer Person durch Ausübung einer Erwerbstätigkeit überwunden wird, oder die Ausübung einer Erwerbstätigkeit aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht möglich ist.

Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben:

- Personen, die die Altersgrenze erreicht haben und
- Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind,

sofern sie ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichend oder überhaupt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, sicherstellen können. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung setzen also voraus, dass Hilfebedürftigkeit vorliegt.

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
 Frau Twardzik
 Orsoyer Straße 18
 Zimmer 28
 Tel.: 02843 171-319
 Buchstabe A – K

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
 Frau Kiwitt
 Orsoyer Straße 18
 Zimmer 27
 Tel.: 02843 171-322
 Buchstabe L – Z

Hilfe zum Lebensunterhalt

Auf Hilfe zum Lebensunterhalt hat jeder Mensch Anspruch, der den notwendigen Lebensunterhalt weder aus eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) und Kräften (Einsatz der Arbeitskraft) noch mithilfe anderer bestreiten kann. Zusätzliche Voraussetzung ist, dass kein Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII oder der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II besteht.

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
Frau Aldenhoff
Orsoyer Straße 18
Zimmer 5
Tel.: 02843 171-301

Hilfe zur Pflege/Pflegewohngeld

Hilfe zur Pflege

Die Leistungen der Hilfe zur Pflege entsprechen weitgehend den Leistungsarten der Pflegeversicherung. Gegenüber dem bisherigen Recht sind die Leistungen der Hilfe zur Pflege mit der Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs insbesondere um ambulante und stationäre Betreuungsleistungen erweitert worden.

Grundsätzlich erhalten nur Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 die Leistungen der Hilfe zur Pflege. Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 haben einen

Anspruch auf Pflegehilfsmittel sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes.

In den Fällen, in denen die häusliche Pflege nicht ausreicht und die Pflegebedürftigen die Kosten einer stationären Pflege nicht durch Leistungen der Pflegeversicherung oder aus eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) tragen können, werden diese von der Sozialhilfe übernommen. Einkommen und Vermögen werden bei der Gewährung von Sozialhilfe angerechnet. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und die Investitionskosten werden von der Pflegeversicherung nicht übernommen. Diese Kosten werden bei Hilfebedürftigkeit von der Sozialhilfe übernommen.

Pflegewohngeld

Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen können für ihre Heimbewohnerinnen und -bewohner bei vollstationärer Unterbringung einen Zuschuss zu den Investitionskosten beantragen.

Die Tagessätze der Pflegeeinrichtungen setzen sich aus verschiedenen Kosten zusammen, unter anderem aus den Investitionskosten, die dem Träger von Pflegeeinrichtungen im Zusammenhang mit der Erstellung, Anschaffung und Instandsetzung von Gebäuden entstehen.

In vollstationären Einrichtungen wird dieser Zuschuss als sogenanntes Pflegewohngeld gewährt. Dieses ist jedoch vom Einkommen und Vermögen der jeweiligen pflegebedürftigen Person abhängig. Dieses ist bei Antragstellung nachzuweisen.

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
Frau Brey
Orsoyer Straße 18
Zimmer 8
Tel.: 02843 171-320
Buchstabe A – H

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
Frau Schoof
Orsoyer Straße 18
Zimmer 10
Tel.: 02843 171-428
Buchstabe I – N

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
Frau Schünke
Orsoyer Straße 18
Zimmer 10
Tel.: 02843 171-318
Buchstabe O – Z

Wohngeld

Das Wohngeld hilft einkommensschwachen Mietern von Wohnungen und selbst nutzenden Eigentümern von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen die Wohnkosten zu senken. Wohngeld wird als Miet- oder Lastenzuschuss gezahlt.

Wohngeld können Sie nur erhalten, wenn Sie einen schriftlichen Antrag bei der Wohngeldstelle stellen, in deren Bereich Ihre Wohnung liegt und Sie die entsprechenden Voraussetzungen nachweisen.

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
Herr van Gember
Orsoyer Straße 18
Zimmer 6
Tel.: 02843 171-332

Leistungen der Pflegekasse

Ambulante Leistungen/Häusliche Pflege

Leistungen der häuslichen Pflege erhalten Pflegebedürftige, die im eigenen Haushalt oder einem Haushalt, in dem sie aufgenommen sind, gepflegt werden. Hierbei kann zwischen verschiedenen Leistungen gewählt werden.

Sollten Sie die monatlichen Kosten der erforderlichen ambulanten Pflege nicht durch das eigene Einkommen und Vermögen decken können, sind neben den Leistungen der Pflegekasse auch Leistungen der Sozialhilfe möglich. Dieses gilt unter bestimmten Voraussetzungen auch für individuelle wohnumfeldverbessernde Maßnahmen.

Entlastungsbetrag

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege haben Anspruch auf einen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro monatlich (also insgesamt bis zu 1.500 Euro im Jahr). Das gilt auch für Pflegebedürftige des Pflegegrades 1. Der Betrag ist zweckgebunden einzusetzen für qualitätsgesicherte Leistungen zur Entlastung pflegender Angehöriger und vergleichbar Nahestehender in ihrer Eigenschaft als Pflegenden sowie zur Förderung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen bei der Gestaltung ihres Alltags.

Geldleistung

Pflegegeldleistungen können gezahlt werden, sofern die Pflege im häuslichen Bereich durch Verwandte oder Bekannte durchgeführt wird. Das Pflegegeld wird an die zu pflegende Person gezahlt.

Pflegesachleistung

Wird ein Pflegebedürftiger zu Hause von Pflegekräften eines zugelassenen Pflegedienstes gepflegt, übernimmt die Pflegekasse die Kosten für die Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung.

Kombinationsleistung

Die Kombinationsleistung ist eine Mischung der Pflege durch eine private Pflegeperson und eine Pflegefachkraft eines ambulanten Pflegedienstes.

Wohnumfeldverbesserung

Pflegekassen können bis zu 4.000 Euro je Gesamtmaßnahme für die individuelle Wohnumfeldverbesserung zahlen. Hierunter fällt z. B. der Einbau eines Treppenliftes, der Umbau von barrierefreien Zugängen oder von ebenerdigen Duschen, damit es pflegebedürftigen Personen ermöglicht wird, sich weiterhin in ihrem gewohnten Wohnumfeld aufhalten zu können.

Vollstationäre Pflege/Heimkosten

Ist die häusliche Pflege nicht mehr möglich oder kommt diese nicht mehr in Betracht, ist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung oft nicht zu vermeiden. Die Pflegekassen übernehmen die pflegebedingten Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für die Betreuung und Aufwendungen für Leistungen der

Unterstützung und Entlastung durch die

Alltagshelden

Ab jetzt auch in Rheinberg, Alpen, Kamp-Lintfort, Sonsbeck und Xanten

Der kassenzugelassene Betreuungsdienst für pflegebedürftige Menschen.
HAUSHALTSNAHE
DIENSTLEISTUNG,
BETREUUNG UND
BEGLEITUNG IM ALLTAG

Wir rechnen den Entlastungsbetrag von 125 Euro/Monat direkt mit der Pflegekasse ab.



Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Steffen Gleim
Inhaber

Weseler Straße 165 · 46537 Dinslaken
Tel.: 02064 6217170 · Fax: 02064 6217171
Mobil: 0174 7766220
info@alltagshelden.nrw · www.alltagshelden.nrw

medizinischen Behandlungspflege bis zum Höchstbetrag des jeweiligen Pflegegrades.

Sollten Sie die monatlichen Kosten des Pflegeheims nicht durch das eigene Einkommen und Vermögen decken können, sind neben den Leistungen der Pflegekasse Leistungen der Sozialhilfe möglich.

Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege/ Tages- und Nachtpflege

Trotz aller Bemühungen, die häusliche Pflege zu ermöglichen, kann es im Verlaufe eines Pflegefalls oder auch aufgrund einer individuellen Situation möglich werden, dass die häusliche Pflege nicht sichergestellt werden kann. Aus diesem Grund gibt es Leistungen für die **Tages- und Nachtpflege**. Es handelt sich um eine teilstationäre Pflege, z. B. bei Berufstätigkeit der Pflegeperson neben der Pflege.

Reichen vorübergehend weder die häusliche Pflege noch die Aufnahme in eine Einrichtung der Tages- und Nachtpflege aus, kann eine vorübergehende Aufnahme in eine zugelassene vollstationäre Einrichtung erfolgen. Die **Kurzzeitpflege** kommt z. B. direkt nach einer stationären Behandlung in Betracht, wenn in der Wohnung des Berechtigten Umbauarbeiten erforderlich sind, wenn die Pflegeperson die Pflege noch nicht erbringen kann, wenn noch zu klären ist, ob und in welcher Form Pflege stattfinden muss. Kurzzeitpflege kann für die Dauer von bis zu 8 Wochen und einem Betrag i. H. v. 1.612 Euro im Kalenderjahr beansprucht werden.

In guter Gesellschaft



- Das Seniorenstift Bethanien betreut und pflegt 206 Menschen, auch kurzzeitig, rund um die Uhr.
- Die Nähe zum Krankenhaus Bethanien gewährleistet jederzeit eine zuverlässige medizinische Versorgung.
- Ein großes Team aus Ehrenamtlichen ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
- Ein umfangreiches Freizeitangebot bietet viele Möglichkeiten der Abwechslung. Dazu zählen auch regelmäßige Feste und Veranstaltungen im Haus.

Das Seniorenstift ist mit dem EUREGIO MRSA-net Qualitäts- und Transparenzsiegel ausgezeichnet. Das Siegel bescheinigt Gesundheitseinrichtungen, die Etablierung von Maßnahmen gegen multiresistente Keime.

Das Seniorenstift in Zahlen

- 206 Betten
- 172 Zimmer
- 138 Einzelzimmer
- 34 Doppelzimmer

Wir informieren und beraten Sie gerne.

KONTAKT
Seniorenstift
Bethanien
Wittfeldstraße 31
47441 Moers
02841/200-2101
seniorenstift@
bethanienmoers.de
www.bethanien-
moers.de/seniorenstift

3. Finanzielle Unterstützung

Auflistung über die Höhe der von der Pflegekasse gewährten Leistungen (Stand 10/2019):

Pflegegrad	Geldleistungen	Pflegesachleistung	Leistungen vollstationäre Pflege	Leistungen teilstationäre Tages- und Nachtpflege
1	0,00 €	0,00 €	125,00 €	0,00 €
2	316,00 €	689,00 €	770,00 €	689,00 €
3	545,00 €	1.298,00 €	1.262,00 €	1.298,00 €
4	728,00 €	1.612,00 €	1.775,00 €	1.612,00 €
5	901,00 €	1.995,00 €	2.005,00 €	1.995,00 €

Für Zeiten der Krankheit, des Urlaubs oder einer sonstigen Verhinderung der Pflegeperson kann **Verhinderungspflege** für bis zu längstens 6 Wochen je Kalenderjahr in Anspruch genommen werden, der max. Anspruch ist auf 1.612 Euro je Kalenderjahr begrenzt.

Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege können kombiniert werden.

Hilfe für Gehörlose

Menschen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten eine Hilfe von 77 Euro im Monat.

Der Antrag auf Gehörlosengeld kann sowohl beim Landschaftsverband Rheinland – LVR als auch bei der Stadtverwaltung Rheinberg eingereicht werden. Für die Bearbeitung ist grundsätzlich der LVR zuständig. Maßgebend für den Leistungsbeginn ist der Monat

des Antragseingangs. Bei Vorliegen der Voraussetzungen wird die betreffende Leistung rückwirkend gewährt. Für den Antrag benötigen Sie eine HNO-ärztliche Bescheinigung.

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
Frau Brey/Frau Schoof/Frau Schünke
Orsoyer Straße 18
Zimmer 8/Zimmer 10
Tel.: 02843 171-320/-428/-318

Leistungen für Blinde

Blindengeld

Blinde Menschen haben in Nordrhein-Westfalen (NRW) Anspruch auf Blindengeld in folgender Höhe (Stand: 01.07.2019):

- Kinder und Jugendliche: 370,59 Euro
- Erwachsene unter 60 Jahre: 739,91 Euro
- Erwachsene über 60 Jahre: 473,00 Euro

Diese Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Blinde Menschen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, erhalten den Differenzbetrag von 266,91 Euro als ergänzende Blindenhilfe nach dem SGB XII, wenn Einkommen und Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten.

Als blind gelten Personen, deren besseres Auge eine Sehschärfe von nicht mehr als zwei Prozent oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist. Beim erstmaligen Antrag ist eine augenärztliche Bescheinigung erforderlich, es sei denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen „Bl“ eingetragen.

Hilfen für hochgradig sehbehinderte Menschen

Hochgradig sehbehinderte Menschen erhalten auf Antrag zum Ausgleich der durch die Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe von 77 Euro im Monat.

Voraussetzungen:

- Mindestalter: 16 Jahre
- Das bessere Auge weist mit Gläserkorrektur ohne besondere optische Hilfsmittel eine Sehschärfe von nicht mehr als fünf Prozent oder eine gleichwertige Einschränkung auf.
- Eine augenärztliche Bescheinigung.
- Ausreichend ist auch das Merkzeichen H im SB-Ausweis sowie 100 Prozent, welche sich ausschließlich auf die hochgradige Sehbehinderung beziehen.

Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Sie wird bei anderen Sozialleistungen

(zum Beispiel: Wohngeld, Leistungen nach dem SGB II/SGB XII) nicht als Einkommen gewertet.

Der Antrag auf Blindengeld bzw. auf Hilfen für hochgradig sehbehinderte Menschen kann sowohl beim LVR als auch bei der Stadt Rheinberg bzw. dem Kreis Wesel eingereicht werden. Für die Bearbeitung ist grundsätzlich der LVR zuständig.

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales
Frau Brey/Frau Schoof/Frau Schünke
Orsoyer Straße 18
Zimmer 8/Zimmer 10
Tel.: 02843 171-320/-428/-318

Schwerbehindertenausweis

Abhängig vom Grad der Behinderung (GdB) sowie von den im Schwerbehindertenausweis eingetragenen Merkzeichen können Menschen mit einer Schwerbehinderung zahlreiche Vergünstigungen erhalten (Auswahl).

Behindertenparkplätze

Schwerbehinderte mit den Merkzeichen „aG“ oder „Bl“ können beim zuständigen Straßenverkehrsamt eine Ausnahmegenehmigung (Parkausweis) einholen. Diese umfasst u. a. Parken im eingeschränkten Halteverbot und auf Anwohnerparkplätzen für bis zu drei Stunden sowie an Parkuhren bzw. Parkscheinautomaten gebührenfrei und ohne zeitliche Begrenzung.

Kfz-Steuer

Von der Kfz-Steuer sind behinderte Halter eines Kraftfahrzeugs mit den Merkzeichen „Bl“, „H“ oder „aG“ befreit. Zusätzlich dürfen sie eine Wertmarke erwerben, die zur Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr berechtigt. Gehbehinderte („G“) und Gehörlose („Gl“) können wählen, ob sie die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr oder eine um 50 Prozent reduzierte Kfz-Steuer bevorzugen.

Steuerermäßigungen

Steuerermäßigungen sind bei den Werbungskosten, außergewöhnlichen Belastungen und Pauschbeträgen möglich. Der Steuerpflichtige kann wählen, ob er



Die Ossenberger Mühle im Jahr 1994

den sogenannten Pauschbetrag ohne Nachweis von tatsächlich entstandenen Kosten steuerlich geltend macht oder die echten Kosten absetzt. Abzugsfähig sind u. a.:

- Krankheitskosten aus akutem Anlass
- Aufwendungen für eine krankheits- oder behinderungsbedingte Heimunterbringung
- Kosten für die behinderungsbedingte Umrüstung eines Kfz

Unentgeltliche Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Voraussetzung ist eine gültige Wertmarke sowie das Merkzeichen „G“, „aG“, „Bl“, „H“ oder „Gl“. Personen mit den Merkzeichen „Bl“ oder „H“ erhalten die Wertmarke kostenlos. Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen „aG“ dürfen hingegen sowohl die Freifahrt (gültige Wertmarke erforderlich) als auch eine Kfz-Steuerbefreiung beanspruchen.

Rundfunkermäßigung

Wenn in Ihrem Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „RF“ eingetragen ist, haben Sie Anspruch auf eine Gebührenermäßigung. Der Bezug von Grundversicherungs-/Sozialleistungen kann einen Anspruch auf Gebührenbefreiung rechtfertigen.

Stadt Rheinberg

Fachbereich Jugend und Soziales

Frau Nowak

Orsoyer Straße 18

Zimmer 26

Tel.: 02843 171-328

4. PFLEGEDIENSTLEISTUNGEN

Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Die meisten Menschen möchten so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Jeder ältere Mensch sollte sich jedoch so früh wie möglich mit der Frage beschäftigen, unter welchen Umständen ein Umzug in eine (Pflege-)Einrichtung angeraten und sinnvoll ist. Schauen Sie sich möglichst frühzeitig verschiedene Einrichtungen an, damit Sie Vergleichsmöglichkeiten haben. Die meisten Altenheime bieten auch Pflege an. Wenn Ihre Rente und eventuelle Leistungen aus der Pflegeversicherung zur Deckung der Heimkosten nicht ausreichen, haben Sie die Möglichkeit, Sozialhilfe zu beantragen. Informationen erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Rheinberg.

In Rheinberg und anderswo bestehen Heime für ältere Menschen meistens aus einer Kombination von Alten- und Pflegeheimplätzen, sodass Nutzerinnen und Nutzer von Altenheimplätzen bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit nicht in ein anderes Heim wechseln müssen. Wer Pflichten hat, der hat natürlich auch Rechte. Heimbewohnerinnen und -bewohner haben spezielle Rechte, die das Heimgesetz garantiert. Es räumt ihnen (den Bewohnerinnen und -bewohnern) ein Mitwirkungsrecht in allen Angelegenheiten des Heimbetriebes ein. Nähere Informationen sind den jeweiligen Heimverträgen zu entnehmen.

Wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit älterer pflegebedürftiger Personen hat der Gesetzgeber eine

Heimaufsicht vorgeschrieben. Wenn Sie glauben, berechtigten Grund zur Klage zu haben, und Gespräche mit der Heimleitung nicht weiterführen, können Sie sich unmittelbar an die Heimaufsicht des Kreises Wesel im Kreishaus Wesel wenden.

Evangelisches Pflegeheim Orsoy

Ostwall 2, 47495 Rheinberg-Orsoy
Tel.: 02844 94-0



Evangelische **Altenhilfe**
Duisburg

Evangelisches Pflegeheim Orsoy
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Wohnen mit Service in der benachbarten Senioren-Residenz



Evangelische Altenhilfe Duisburg GmbH
Zentrale Beratung zu Alter und Pflege:
 Jutta Bleckmann | Telefon 0203 453-319 | jutta.bleckmann@eahd.de
www.eahd.de | www.facebook.com/EAHDU **Diakonie** 



SIE BENÖTIGEN HILFE IM ALLTAG? GREIFEN SIE ZU! WIR STÜTZEN SIE!

AMBULANTER PFLEGEDIENST | Josefstr. 27-29 | 47441 Moers | Tel. 02841 107-12902
HAUS MARIENGARTEN TAGES- UND KURZZEITPFLEGE | Josefstr. 30 | 47441 Moers | Tel. 02841 107-12221
ST. THEKLA HAUS ALTENWOHNHEIM | Am Park 11 | 47495 Rheinberg | Tel. 02843 926-0
HOSPIZ HAUS SONNENSCHEN | Orsoyer Str. 55 | 47495 Rheinberg | Tel. 02843 179-22500
GERONTOPSYCHIATRISCHE BERATUNGSSTELLE | **MOERS UND RHEINBERG** Tel. 0160 8890655

ST. JOSEF PFLEGE GMBH | Einrichtung der St. Josef Krankenhaus GmbH Moers | Asberger Straße 4 | 47441 Moers | Tel. 02841 107-1 | www.st-josef-moers.de

Tel. 0 28 41 - 4 20 20

*Zuhause
sicher
versorgt*

CPK Christliche Pflege Kiwitt
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Mit Erfahrung, Fürsorge und Professionalität in der häuslichen Pflege und Betreuung stehen wir Ihnen jeden Tag zur Seite, damit Sie auch weiterhin sagen können: „Zuhause ist es am schönsten“. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie unverbindlich Tel. 0 28 41 - 4 20 20.

www.christliche-pflege-kiwitt.de

Daheim statt Heim

Entlastungspflege gem. § 45 b,
(Krankenkassen zahlen bei Vorlage eines Pflegegrades **125,00 €/Monat**)

- Haus- und Wohnungspflege
- Fensterpflege
- Wäschepflege
- Gartenpflege u.v.m.

aktiv
homeservice

... endlich
sorgenfrei

aktiv homeservice
Kamp-Lintfort & Geldern
Kruppstraße 58 / 47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842/9737-0 / Fax: 02842/9737-10
Handy: 0178/3973723

Weitere Informationen
auch online unter

www.aktivhomeservice.de



St.-Thekla-Haus

Alten- und Pflegeheim
Am Park 11, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 926-0

Alten- und Pflegeheim Am Kattewall

Orsoyer Straße 36, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 4500

Pflegezentren Niederrhein GmbH & Co. KG

Filiale Pflegezentrum Am Wiesenhof
Xantener Straße 5, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 922-100

Artemed Pflegezentrum „Millinger Höfe“

Alpener Straße 363, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 90960
E-Mail: info@millinger-hoefe.de
www.millinger-hoefe.de

Kurzzeitpflege/Tagespflege

Für den Bedarf einer Pflege auf Zeit kann es mehrere Gründe geben, z. B.:

- Abwesenheit oder Erkrankung der pflegenden Angehörigen
- vorübergehender Bedarf nach einem Krankenhausaufenthalt oder während einer schweren Erkrankung

Tagespflege Rheinberg der Grafschafter Diakonie

Frau Peldszus-Förderer
Am Annaberg 6, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 9028872
• 18 Tagespflegeplätze

Pflegezentren Niederrhein GmbH & Co. KG

Filiale Pflegezentrum Am Wiesenhof
Xantener Straße 5, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 922-100
• 10 Kurzzeitpflegeplätze
• 18 Tagespflegeplätze

Artemed Pflegezentrum „Millinger Höfe“

Alpener Straße 363, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 90960
E-Mail: info@millinger-hoefe.de
www.millinger-hoefe.de
• 22 Kurzzeitpflegeplätze
• 12 Tagespflegeplätze

**Privates
Alten- und Pflegeheim
»Am Kattewall GmbH«**

**47495 Rheinberg
Telefon (0 28 43) 45 00
E-Mail: info@aph-kattewall.de**

Ansprechpartner: Jan Noordam

4. Pflegedienstleistungen

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Dienste wie Sozialstationen, private gewerbliche Pflegedienste und mobile soziale Dienste unterstützen, wenn Hilfe und Pflege in der häuslichen Umgebung gebraucht werden.

Die ambulante Pflege wird von geschultem Personal geleistet. Pflegerinnen und Pfleger helfen beim:

- Aufstehen, Umbetten, Bettenmachen
- Essen und Trinken
- An- und Entkleiden, Körperpflege

Entsprechend der ärztlichen Verordnung kann die ambulante Pflege auch umfassen:

- Verbandwechsel
- Vorbeugung und Behandlung des Wundliegens, Injektionen, Blutdruckmessen, Inhalation und andere krankenschwägerische Maßnahmen

Unter bestimmten Voraussetzungen werden die Kosten von Ihrer Krankenkasse ganz oder teilweise übernommen. Nähere Auskünfte bekommen Sie bei den Sozialstationen oder Ihrer Krankenkasse.

Caritasverband Moers-Xanten

Grote Gert 44, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 9068270

Grafschafter Diakonie gGmbH

Rheinstraße 65, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 4640

Nina & Ralf GbR

Rheinstraße 19, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 901539

Christliche Pflege Kiwitt

Orsoyer Straße 6, 47495 Rheinberg
Tel. 02843 7149395



Grafschafter Diakonie

DAS DIAKONISCHE WERK
IM KIRCHENKREIS MOERS



**Unsere Pflege-, Beratungs- und
Betreuungsangebote**

Für Pflegeberatung, ambulante Pflege und Betreuungsangebote erreichen Sie unsere Diakoniestationen sowie die Tagespflege unter folgenden Telefonnummern:

Moers: 02841 888080	Kamp-Lintfort: 02842 56298
Homberg: 02066 99740	Rheinberg: 02843 4640
Rheinhausen: 02065 53463	Tagespflege: 02843 9028872

Die Seele leidet und Sie fühlen sich überlastet, hilflos und alleingelassen?
Die Fachberatung Demenz unterstützt Sie bei allen Fragen, die sich bei der Versorgung von demenzkranken Menschen ergeben.
Kontakt: Albert Sturtz unter 02841 7818453

 **Grafschafter Diakonie**
Pflege

Wir sind die MöglichMacher
www.grafschafter-diakonie.de

 **Grafschafter Diakonie**
Diakonisches Werk
Kirchenkreis Moers

Gerade für das Wohlbefinden im Alter hat die eigene Wohnung oft eine ganz besondere Bedeutung. Jedoch ist das Leben in den eigenen vier Wänden oft sehr beschwerlich und kann nur mit geeigneten Hilfsmitteln aufrechterhalten werden. Pflegehilfsmittel wie Krankenbetten, Rollstühle, Toilettenstühle und anderes erleichtern die Pflege und Versorgung älterer Menschen.

Mahlzeitendienst/Essen auf Rädern

Essen auf Rädern wird in Rheinberg von ambulanten Pflegediensten (Kontakt Daten s. ambulante Pflegedienste) angeboten und organisiert. Ältere, behinderte und kranke Menschen, die sich nicht selbst eine warme Mahlzeit zubereiten möchten, können sich

Essen auf Rädern bringen lassen. Mittlerweile gibt es auch in Rheinberg verschiedene andere Anbieter wie z. B. Metzgereien oder auch Gaststätten. Informationen finden Sie oft in der Tagespresse oder in den Wochenzeitungen (z. B. Niederrhein Nachrichten).

Hausnotruf

Es gibt verschiedene Notrufsysteme, die bei plötzlich auftretenden Notfällen über eine Zentrale direkt Hilfe herbeirufen. Die von Ihnen gewünschten Ansprechpartner werden schnell informiert.

Wenden Sie sich hier bitte an die ambulanten Pflegedienste oder aber das Deutsche Rote Kreuz – DRK, die Malteser oder ähnliche Einrichtungen.

WIR KÖNNEN MEHR!

HAUSNOTRUF

SICHERHEIT FÜR ZUHAUSE

AUF KNOPFD RUCK

LASSEN SIE SICH BERATEN 08000 365 000

DRK-Kreisverband Niederrhein e.V.
Weitere Informationen unter: www.drk-niederrhein.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



5. WOHNEN IM ALTER

Seniorenrechtliches Wohnen

Die meisten Menschen möchten auch im fortgeschrittenen Lebensalter selbstbestimmt und eigenverantwortlich leben und wohnen. Dazu gehört insbesondere, in einer der Lebenssituation geeigneten Wohnung zu leben. Der Umzug in ein Pflegeheim ist für viele nur die letzte Alternative.

Aufgrund dessen verfolgt die Stadt Rheinberg in Zusammenarbeit mit Investoren und Wohnungsgesellschaften weiterhin das Ziel, spezielle Wohnungsangebote für Seniorinnen und Senioren zu schaffen.

Seniorenrechtliche Wohnungen sollten über folgende Ausstattung verfügen:

- barrierefrei bzw. möglichst barrierearm (stufenlos), Ausstattung mit einer ebenerdigen Dusche
- Haltegriffe im Bad
- geeignete Wohnungslage (Erdgeschoss bzw. mit Fahrstuhl erreichbar)
- Notrufeinrichtung
- verschiedene Sicherheitseinrichtungen

Darüber hinaus sollte das Wohnumfeld eine entsprechende Infrastruktur aufweisen. Eine gute Erreichbarkeit von Lebensmittelgeschäften, Ärzten sowie kulturelle Angebote erleichtern ein aktives selbstbestimmtes Leben im höheren Alter.

Betreutes Wohnen/Service-Wohnen in Rheinberg

In Rheinberg bieten verschiedene Dienstleister das Betreute Wohnen für Seniorinnen und Senioren an. So besteht die Möglichkeit in einer Wohnanlage zu leben, die neben barrierefreiem Wohnraum eine Reihe von Grundleistungen im Bereich der Sicherheit, allgemeiner Betreuung und sogenannter niedrigschwelliger Unterstützungsleistungen bietet, die das selbständige Leben im Alter erleichtern.

Evangelisches Pflegeheim Orsoy

Senioren-Residenz „Am Blauen Turm“
Am Blauen Turm 1, 47495 Rheinberg
Tel.: 02844 94-0
Fax: 02844 94-250
E-Mail: service@eahd.de

AWO Kreisverband Wesel e. V.

Bahnhofstraße 1–3, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 90705-45
Fax: 02843 90705-30
E-Mail: hausverwaltung@awo-kv-wesel.de

Artemed Pflegezentrum „Millinger Höfe“

Alpener Straße 363, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 909 60
E-Mail: info@millinger-hoefe.de
www.millinger-hoefe.de



**Der Fachmann für Sitzlifte, Plattformlifte
und Hublifte in Ihrer Nähe**

- > Beratung, Verkauf, Montage, Reparatur und Service aller gängigen Fabrikate, schnelle Montage, einfache Bedienung
- > Bei Störungen 24 Stunden an 7 Tagen erreichbar

Bittcher Liftsysteme GmbH

Im Großen Feld 7, 46485 Wesel, Tel.: 0281 - 16 43 81 94
info@bittcher-liftsysteme.de, www.bittcher-liftsysteme.de

Zuschüsse bis zu
4000 Euro möglich



**Wohnungsgenossenschaft eG, Rheinberg
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen**

Fossastraße 5
47495 Rheinberg
Ansprechpartnerinnen Frau Weber / Frau Worm
Telefon 0 28 43/95 93 90
Telefax 0 28 43/95 93 922
E-Mail info@wohnungsgenossenschaft-rheinberg.de
Internet www.wohnungsgenossenschaft-rheinberg.de

Immobilienrente – Immobilienumbau – Immobilienverkauf

Im Leben eines jeden Immobilienbesitzers kommt der Zeitpunkt, an dem er über den Verkauf der eigenen Immobilie nachdenkt. Die Immobilie ist zu groß geworden, die Gartenarbeit zu aufwändig, Renovierungsarbeiten stehen an oder die Lage ist zum Problem geworden – eine Veränderung muss her. Dies muss jedoch nicht immer den Verkauf der Immobilie bedeuten!

Vom seniorengerechten Umbau zum barrierefreien Wohnen, bis zum Umbau zum Zweifamilienhaus, in dem dann Familienangehörige mitwohnen und Sie unterstützen können. Lässt die Immobilie dies zu, eröffnen sich Ihnen viele Möglichkeiten. Lässt die Immobilie sich nicht wirtschaftlich verändern, ist der Verkauf der Immobilie und die Nutzung des Verkaufserlöses für das zukünftige Wohnen die beste Lösung – Ob Miet- oder Eigentumswohnung, Wohngemeinschaft oder betreutes Wohnen.

Gerne beraten wir Sie ausführlich zum Wohneigentum, einer Immobilienverrentung und dem Wert Ihrer Immobilie.

Ihre Selektive Gruppe



Selektive
Finanzen Immobilien Versicherungen
Ihr Mehrwertmakler aus Leidenschaft



**Besuchen Sie uns in einer unserer
Moerser Filialen:**

Unterwallstraße 12 | 47441 Moers
Neustraße 32 | 47441 Moers

Telefon: 0 28 41 / 88 99 60

E-Mail: info@selektive.de

Internet: www.selektive.de

6. AKTIV IM ALTER

Senioren­gemeinschaften in politischen Parteien

Zur Wahrnehmung der politischen Interessen der Senioren im Stadtgebiet bieten einige Parteien Seniorengemeinschaften an.

SPD

Arbeitsgemeinschaft „60 plus“
Ansprechpartner: Siegfried Zilske
Tel.: 02843 8355

CDU

Senioren-Union
Ansprechpartner: Horst Rabe
Tel.: 02843 5428
E-Mail: raberheinberg@t-online.de

Bündnis 90/Die Grünen

Senioren­gemeinschaft „Älter und mobil“
Ansprechpartner: Jürgen Bartsch
Tel.: 02843 1384
E-Mail: krause-bartsch@gmx.de

(Senioren-)Begegnungsstätten und Treffpunkte

Es gibt auch in Rheinberg eine Vielzahl von Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren. Wenn Sie Anregungen für eine aktive Gestaltung Ihrer Freizeit und Kontakte zu anderen Menschen wünschen, haben Sie hierzu in den zahlreichen Treffpunkten Gelegenheit. Das gesellige Miteinander in gemütlicher Atmosphäre mit unterschiedlichen Programmen und Aktivitäten, wie z. B. Gesprächsrunden, Feste, Vorträge und Ausflüge, bietet für jeden Menschen eine Abwechslung. Schauen Sie sich die Treffpunkte in Ihrer Nachbarschaft doch einmal an.

Seniorentreff Arbeiterwohlfahrt – AWO

Die Veranstaltungen im Seniorentreff der AWO finden jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr im Kirchsaal der ev. Kirchengemeinde Rheinberg, Rheinstraße 44, statt.

Begegnungsstätte im DRK-Heim Budberg

Leiterin: Christel Ohletz
Rheinkamper Straße 7
Tel.: 02843 2489
Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr
Seniorinnentreff: jeden Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr

Senioren-Treff Millingen

Maria Becker
 Ulrich-Haus, Alpener Straße 365 a, 47495 Rheinberg
 Tel.: 02843 50177
 Treffen: jeden Mittwoch 15:00 – 17:30 Uhr

Begegnungsstätte Reichelsiedlung Rheinberg

– Seniorentreff –
 Eschenstraße 28
 Tel.: 02843 80424
 Treffen: jeden ersten und dritten Montag
 15:00 – 17:00 Uhr

Quartiersbüro Innenstadt West

Sarah Bernstein
 Buchenstraße 6, 47495 Rheinberg
 Mobil: 0171 7721443
 E-Mail: sarah.bernstein@rheinberg.de
<http://quartier-isw-rheinberg.de>

Sprechzeiten:

Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr
 Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr

Sprechstunde für Blinde und Sehbehinderte

Der Blinden- und Sehbehindertenverein für Moers und Umgebung e. V. unterstützt Betroffene bei der Bewältigung der seelischen Belastungen, der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Wiedererlangung der verloren geglaubten Selbstständigkeit wie z. B.

- individuelle Hilfestellung, z. B. für die soziale und berufliche Rehabilitation, Fort- und Weiterbildung
- Maßnahmen und deren Durchführung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und und und ...

Heinz Peter Maas
 Tel.: 02841 55370
 E-Mail: heinzpeter.maas@googlemail.com

Hinweis: Termine für das Jahr 2020 sind auf der Homepage des Quartiersbüros einsehbar

Kostenlose Nachbarschaftshilfe (Fachwerk)

- Wir helfen bei Einkäufen, Post-, Arzt-, Apotheken- und Krankenhausbesuchen.
- Wir begleiten Sie bei Ausflügen.
- Wir bringen Ihnen die Kohle aus dem Keller.
- Wir leisten Ihnen Gesellschaft beim Zeitunglesen, Spielespielen oder hören Ihnen einfach nur zu.
- Wir helfen Seniorinnen und Senioren, körperlich eingeschränkten Menschen und Alleinerziehenden.

Katharina Timmer-Russbild und Henry Janzon
 Mobil: 0157 36660443

Sprechzeiten:

Montag 12:00 – 15:00 Uhr
 Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr
 Mittwoch 11:00 – 15:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 15:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Wallach-Ossenberg-Borth

Ev. Frauenhilfe und Seniorenkreis im
Ev. Gemeindehaus Wallach
Wilhelmstraße 26, 47495 Rheinberg
Kontakt: Pfarrerin Ulrike Thölke
Tel.: 02802 2656
Treffen: dritter Donnerstag im Monat 14:30 – 16:30 Uhr

Seniorentreffs in den Kath. Kirchengemeinden

St. Anna

(Pfarrheim, An der St.-Anna-Kirche 2/Römerstraße,
Tel.: 02843 906656):
jeden Montag Fahrradtreff
14:00 Uhr Start am Pfarrheim
Infos: Elisabeth Hoogen, Tel.: 02843 60701

zweiter Mittwoch im Monat Seniorentreff
14:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
anschl. Begegnung und Programm im Pfarrheim
Infos: Angelika Berg, Mobil: 0173 2733958
E-Mail: angelikaberg1@web.de

St. Evermarus

(Pfarrheim, Pastor-Wilden-Straße 2/Borth)
jeden Mittwoch 10:00 – 10:45 Uhr
Seniorengymnastik

dritter Mittwoch im Monat
15:00 – 17:30 Uhr Begegnung und Programm
Infos: Gisela Ingenpaß, Tel.: 02802 8999420
E-Mail: gisela.ingenpass@gmail.com

St. Mariä-Himmelfahrt

(Josefshaus, Kirchstraße 62/Ossenberg)
vierter Mittwoch im Monat
15:00 – 17:00 Uhr Begegnung im Josefshaus
Infos: Christel Kramer

St. Marien (Pfarrheim, Marienplatz Budberg)

zweiter Donnerstag im Monat
15:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
anschl. Begegnung und Programm im Pfarrheim
Infos: Angelika Schumacher, Tel.: 02802-8070975

St. Nikolaus

(Pfarrheim „Altes Zollhaus“, Rheindamm 4/ Orsoy)
zweiter Mittwoch im Monat
15:00 – 17:00 Uhr Begegnung und Unterhaltung
1-mal im Quartal (Anmeldung erforderlich)
15:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim
anschl. Begegnung und Programm
Infos: Ingrid Kocks, Tel.: 02844 483
E-Mail: r.kocks@t-online.de

St. Peter

(Pfarrheim, Kirchplatz 6)
dritter Donnerstag im Monat
15:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
anschl. Begegnung und Programm im Pfarrheim
Infos: Renate Geßmann, Tel.: 02843 1417
E-Mail: renaate.gessmann@gmail.com

Haus der Generationen Rheinberg

Grote Gert 50, 47495 Rheinberg
 Tel.: 02843 50159
 E-Mail: kontakt@haus-der-generationen.eu
 www.haus-der-generationen.eu
 Träger: Ev. Kirchengemeinde Rheinberg

Bürozeiten:
 Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

Angebote

Café Böhnchen

Jeden Sonntag von 14:30 bis 17:00 Uhr, Treffpunkt für alle – offenes Café.

Böhnchen am Morgen

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr laden wir zu einem reichhaltigen Frühstücksbuffet ein. In diesem Rahmen wird „Skat am Morgen“ und ein Spieletreff angeboten.

Spielenachmittag im Böhnchen

Jeden Donnerstag im Monat in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Seniorenspport Fit im Alter

In geselliger Runde wird durch gezielte Übung die Fitness gestärkt und die Mobilität erhalten. Jeden Mittwoch von 09:45 Uhr bis 10:45 Uhr sowie von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Handarbeitskreis

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr.

Bastelkreis

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat 14:30 Uhr.

Evangelische Frauenhilfe

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr.

Ökumenisches Frauenfrühstück

Jeden letzten Dienstag im Monat 09:30 Uhr.



Rheinberg, Kattewall

Volkshochschule (VHS)

Seit mehr als 40 Jahren ist die Volkshochschule Rheinberg mit ihren erfahrenen Mitarbeitenden und einem handlungsorientierten Dozententeam ein Garant für ein teilnehmerorientiertes Programmangebot, das durch seine speziellen Angebote in den Bereichen Gesundheit und Bewegung, Fremdsprachen, Computer und Digitales gezielt die Generation 55plus ansprechen will. Informationen zu allen Angeboten finden Sie im Programmheft, das im August erscheint und kostenlos bei Banken, Sparkassen, öffentlichen Einrichtungen, im Buchhandel und bei der VHS erhältlich ist.

Geschäftsstelle

Lützenhofstraße 9, 47495 Rheinberg

Tel.: 02843 90740-0

Fax: 02843 90740-12

E-Mail: vhs@vhs-rheinberg.de

www.vhs-rheinberg.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Twitter:

- [facebook.com/vhsrheinberg](https://www.facebook.com/vhsrheinberg)
- twitter.com/VHSRheinberg

Volkshochschulzweckverband
Alpen-Rheinberg-
Sonsbeck-Xanten

Lützenhofstraße 9
47495 Rheinberg

Telefon: 02843/907400
www.vhs-rheinberg.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook: [facebook.com/vhsrheinberg.de](https://www.facebook.com/vhsrheinberg.de)



Büchereien

In den öffentlichen Büchereien in Rheinberg steht Ihnen ein großes Spektrum zur Verfügung: Bücher zu den verschiedensten Wissensgebieten, Hobbys, aktuellen Themen, Unterhaltung, kirchlichen und politischen Themen. Insbesondere für ältere Menschen bieten einige Büchereien Bücher mit großem Druck, Bücher und Informationen zu Aspekten, die mit dem Älterwerden zusammenhängen.

Stadtbibliothek Rheinberg (barrierefrei)

Lützenhofstraße 9, 47495 Rheinberg

Tel.: 02843 5122

E-Mail: stadtbibliothek@rheinberg.de

www.rheinberg.de/stadtbibliothek

Blog: www.stadtbibliothekrheinberg.wordpress.com

Öffnungszeiten:

(bitte auch aktuelle Informationen beachten)

Dienstag, Mittwoch 11:00 – 13:30 Uhr und
15:00 – 18:30 Uhr

Donnerstag, Freitag 11:00 – 17:00 Uhr

Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich in der Schulzeit:

Dienstag, Mittwoch 09:30 – 10:00 Uhr

In der Stadtbibliothek stehen Ihnen mehr als 50.000 Medien zur Information und Freizeitgestaltung zur Verfügung: aktuelle Bestseller, Hörbücher, Spielfilme, Gesellschaftsspiele, Romane, Konsolenspiele, Sach- und Fachbücher sowie digitale Medien zum

Download in der Onleihe Niederrhein, die überall und jederzeit heruntergeladen werden können.

Ein gesonderter Bereich „Älter werden“ hält ein spezielles Angebot mit Sachbüchern zu Themenbereichen wie Gesundheit im Alter, Partnerschaft, Erbrecht, Rente, Wohnen im Alter, Pflege, neue Technik leicht erklärt und vieles mehr für Sie bereit.

Zum Thema Demenz werden Fachbücher, Beschäftigungs- und Vorlesebücher sowie Spiele zur Unterstützung von Angehörigen und Senioreneinrichtungen angeboten.

Zum Service gehören neben der Beratung und Auskunft die kostenlose Nutzung eines Internet-PCs, eine Kopiermöglichkeit, gemütliche Sitzecken und Arbeitsplätze, Ausleihe von E-Book-Readern, regelmäßige Veranstaltungen wie Handarbeitstreffen oder Gesellschaftsspieltourniere.

Verbringen Sie eine gemütliche Zeit in der Stadtbibliothek, stöbern Sie im Medienbestand oder lesen Sie aktuelle Zeitschriften oder Tageszeitungen bei einer Tasse Kaffee im Lesecafé.

Bücherei Orsoy (Leselust Orsoy e. V.)

Kuhstraße 1–7

Tel.: 02844 2582

Ansprechpartner: Klaus Geldermann

Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr

Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

KÖB Evermarus Borth/Wallach/Ossenber

Jederzeit – Lesezeit

Pastor-Wilden-Straße 2

Tel.: 02802 2551

www.evermarus.de/V4/index.php/buecherei

Öffnungszeiten:

Dienstag 18:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Sonntag 11:00 – 12:00 Uhr

Kulturelle Angebote

Gute Idee!

Ob Theater, Museen oder Sehenswürdigkeiten, Sie werden überrascht sein, wie viel es in Ihrer Umgebung zu entdecken gibt.

Den Veranstaltungskalender finden Sie in Sparkassen, Begegnungsstätten oder in den Tageszeitungen. Es werden auch Veranstaltungen speziell für ältere Menschen angeboten.

Theater

Das Kulturbüro der Stadt Rheinberg bietet in der Stadthalle eine Reihe von Theater- und Musikaufführungen sowie Kabarettveranstaltungen an. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Abonnement mit allen Vorstellungen einer Reihe zum vergünstigten Preis zu buchen. Auch erhalten Sie dort Eintrittskarten und weitere umfassende Informationen.

Stadt Rheinberg

Fachbereich Schule, Kultur und Sport
Herr Baum
Stadthaus, Kirchplatz 10
Zimmer 15
Tel.: 02843 171-271

Außerdem bietet die Musikalische Gesellschaft Rheinberg seit vielen Jahren eine Konzertreihe mit Kammer- und Orchestermusik in der Stadthalle Rheinberg an.

Musikalische Gesellschaft

Frau Rabe
Tel.: 02843 5428
www.musikalische-gesellschaft.de

Kirchengemeinden

Wenn Sie Anregungen für eine aktive Gestaltung Ihrer Freizeit und Kontakte zu anderen Menschen wünschen, helfen Ihnen die ehrenamtlichen Kräfte dieser Einrichtungen. Erkundigen Sie sich doch einmal in Ihrer Kirchengemeinde.

Evangelische Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Alpen

An der Vorburg 2, 46519 Alpen
Tel.: 02802 4140
für Millingen und Alpsray

Ev. Kirchengemeinde Budberg

Bischof-Roß-Straße 17 a, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 16262

Gemeindezentrum Budberg

Bischof-Roß-Straße 17 a, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 16262

Ev. Kirchengemeinde Orsoy

Egerstraße 13, 47495 Rheinberg
Tel.: 02844 2764

Ev. Kirchengemeinde Rheinberg

Innenwall 89, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 2204 oder 02843 2923

Gemeindezentrum Grote Gert – Haus der Generationen

Grote Gert 50, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 50159

Gemeindezentrum Rheinstraße

Rheinstraße 44, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 2204

Ev. Kirchengemeinde Wallach-Ossenberg-Borth

Wilhelmstraße 28, 47495 Rheinberg
Tel.: 02802 2656

Ev. Gemeindehaus Wallach

Wilhelmstraße 26, 47495 Rheinberg
Tel.: 02802 809542

Katholische Kirchen**Kath. Kirchengemeinde St. Peter, Rheinberg**

Kirchplatz 8, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 2238

Pfarrheim Altes Zollhaus, Orsoy

Rheindamm 4, 47495 Rheinberg

Pfarrheim St. Anna

An der St.-Anna-Kirche 2, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 2238

**Pfarrheim St. Evermarus mit Altentagesstätte,
Jugendheim und Bücherei**

Pastor-Wilden-Straße 2, 47495 Rheinberg
Tel.: 02802 2865

Pfarrheim Josefshaus

Kirchstraße 60, 47495 Rheinberg

Pfarrheim St. Marien

Marienplatz 1, 47495 Rheinberg

Pfarrheim St. Peter

Kirchplatz 6, 47495 Rheinberg

Sonstige Kirchen**Zeugen Jehovas**

Königreichsaal Rheinberg
Grote Gert 17, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 60610

Neuapostolische Kirche Rheinberg

Alpener Straße 57, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 6140



St. Nikolaus-Kirche in Rheinberg-Orsoy

Sportmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren

Eine hohe Lebensqualität im Alter hängt im erhöhten Maße mit der körperlichen und geistigen Fitness zusammen. Daran orientiert sich auch die eigene Mobilität, die sich Seniorinnen und Senioren möglichst erhalten möchten. Mit geeigneten Sport- und Bewegungsangeboten gelingt es auf einfachem und effektivem Wege, das Ziel der hohen Lebensqualität zu erreichen.

Das Angebot in Rheinberg ist groß. Viele ortsansässige Sportvereine bieten unterschiedliche Kurse und Möglichkeiten der Bewegung, auch für Seniorinnen und Senioren, an. Bei der Vielzahl von Kursangeboten ist es leider nicht möglich, Termine und Veranstaltungsorte an dieser Stelle zu nennen.

Stadt Rheinberg

Fachbereich Schule, Kultur und Sport
Frau Kaleita
Stadthaus, Kirchplatz 10
Zimmer 18
Tel.: 02843 171-118

Stadtsportverband Rheinberg e. V.

Kapellenfeldstraße, 7
47495 Rheinberg
E-Mail: Info@stadtsportverband-rheinberg.de
www.stadtsportverband-rheinberg.de

SV Concordia Ossenberg 1982 e. V.

„Bewegt älter werden in Rheinberg“
Kapellenfeldstraße 7, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843-80669
E-Mail: concordia@svconcordia-ossenberg.de
www.svconcordia-ossenberg.de

Ehrenamtsbörse

In Rheinberg wird eine Ehrenamtsbörse starten. Es ist vorgesehen, dass dieses digitale Angebot Ende 2020 für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich sein wird.

Über die Ehrenamtsbörse haben Vereine, Initiativen, Kirchen und religiöse Vereinigungen die Möglichkeit, Projekte, die mit ehrenamtlicher Hilfe durchgeführt werden sollen, vorzustellen, so dass sich interessierte Bürgerinnen und Bürger gezielt bei dem jeweiligen Anbieter melden können.

Bitte beachten Sie die Hinweise rund um die Ehrenamtsbörse auf der Homepage der Stadt Rheinberg, der Tagespresse oder in der App „Gut versorgt in“.

7. GESUNDHEITSWESEN

Apotheken-Notdienst

In jeder Apotheke ist der nächstliegende Bereitschaftsdienst ausgehängt. Die Bereitschaft im Notdienst dauert von 09:00 bis 09:00 Uhr. Fragen Sie Ihren Apotheker nach dem Notdienstkalender oder erkundigen Sie sich unter der Tel. 0800 0022833 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz) nach dem Notdienstservice der Apotheken.

Krankentransporte

Bundesweit ist die einheitliche Rufnummer 19222 für die Anforderung von Krankentransporten eingerichtet.

Im Kreis Wesel verwenden Sie aus dem Festnetz und dem Mobilfunk einheitlich die Rufnummer 0281 19222.

Automatisch wird Ihr Anruf bei der Kreisleitstelle abgefragt.

Diese Rufnummer soll zur Entlastung des Notrufes von allen Anrufern, die nur einen Krankentransport (kein Notfall) anfordern wollen, genutzt werden (Ärzte, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime genauso wie Privatpersonen).

Krankenhäuser

Wenn ein Krankenhausaufenthalt erforderlich wird, sollten Sie diesen mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt gemeinsam planen.

Vergessen Sie nicht, alle wichtigen Dinge, z. B. persönliche Unterlagen, Vollmachten, eine Patientenverfügung, zusammenzustellen und mit Ihren Angehörigen zu sprechen. Vor der Rückkehr aus dem Krankenhaus sollte Ihre Wohnung vorbereitet und Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst werden.

St.-Josef-Krankenhaus GmbH Moers – Betriebsstelle St. Nikolaus Hospital Rheinberg

Abteilung für Psychiatrie/Psychotherapie
Orsoyer Straße 55, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 179-0

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Ansprechpartnerin: Bettina Schilling
Tel.: 02843 179-148

St.-Josef-Krankenhaus GmbH Moers

verschiedene Kliniken und Fachbereiche, u. a. Geriatrie
Asberger Straße 4, 47441 Moers
Tel.: 02841 107-1

HODEY 

Der Spezialist für Rehabilitation · Orthopädie · Pflege

Tradition & Innovation seit über 50 Jahren

Beratung, Service & Hilfsmittel

- + Sanitätshaus-Produkte
- + Homecare & Pflege
- + Orthopädie-Technik
- + Reha- und Medizin-Technik
- + Wohnen ohne Barrieren
- + Orthopädie-Schuhtechnik

VitalCentrum HODEY KG
 Kruppstraße 19 · 47475 Kamp-Lintfort · Tel.: 02842/9132-0 · Fax: 02842/9132-226
 www.hodey.de · vitalcentrum@hodey.de
 Aachen · Goch · Kamp-Lintfort · Kleve · Moers · Neukirchen-Vluyn





**Therapie
am Turm**

Sabine Melles
Ergotherapeutin

Kamper Str. 18
47495 Rheinberg
Tel. 02843 86807

Termine nach
Vereinbarung



Meine Tätigkeitsfelder:

- Unfallchirurgie
- Neurologie
- Orthopädie
- Psychiatrie
- Geriatrie
- Pädiatrie

www.therapie-am-turm.de

Die Ergotherapie
Anna Neuhaus


Ergotherapie für alle Altersgruppen

Anna Neuhaus Telefon: 0 28 43 / 9 03 90 37
 Staatl. geprüfte Ergotherapeutin Telefax: 0 28 43 / 9 03 90 47

- Therapie nach Schlaganfall, bei Rheuma, Arthrose, Schwindel, Parkinson, Demenz u. a., sowie Angehörigenberatung.
- Termine Mo.–Fr. nach Vereinbarung (auch Hausbesuche möglich)

Hubert-Underberg-Allee 8 ■ 47495 Rheinberg
 E-Mail: praxis@die-ergotherapie.com ■ Web: www.die-ergotherapie.com

Logopädische Praxis
Stefan Koch



staatl. anerkannter Logopäde • Mitglied im **dbf**

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
 Lerntherapie

Xantener Straße 22 • 47495 Rheinberg
 Telefon: 02843/86464 • info@logopaede-online.de
 Haus- und Heimbefuche

Krankenhaus Bethanien Moers

Freie gemeinnützige Stiftung für die Grafschaft Moers
Schwerpunktversorgung und Seniorenstift
Bethanienstraße 21, 47441 Moers
Tel.: 02841 200-0

St.-Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort

mit 10 Fachkliniken
Bürgermeister-Schmelzing-Straße 90,
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842 7080
www.st-bernhard-hospital.de

St.-Josef-Hospital Xanten

Hauptabteilungen:
Chirurgie, Innere Medizin und Geriatrie
Belegabteilung: Augenheilkunde
In der Hees 4, 46509 Xanten
Tel.: 02801 710-0

Notfall-Nummern**Notruf:** 110**Feuerwehr/Rettungsdienst:** 112**Notdienst-Zentrale:** 0180 5044 100**Ärztlicher Notfalldienst:** 116 117**Amtsgericht Rheinberg**

Rheinstraße 67, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 1730

Polizeiwache Rheinberg

Kirchplatz 2, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 92761552

**Herausgeber:**

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
Registriergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

**in Zusammenarbeit mit:**

Stadt Rheinberg, Kirchplatz 10, 47495 Rheinberg

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stadt Rheinberg, Kirchplatz 10, 47495 Rheinberg
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint info verlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG:

Alleinige Gesellschafterin der mediaprint Infoverlag gmbh ist die Media-Print GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Stadt Rheinberg: Titel rechts, Seite 1, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 19, 37, 41
A. Röhl (Stadtarchiv): Seite 26
Yuri Arcurs – Fotolia.com: Titel links

Weitere Bildnachweise siehe Quellenangaben bei den jeweiligen Bildern.

47495057/7. Auflage/2021

Druck:

MUNDSCHENK Druck + Medien GmbH & Co. KG
Mundschenckstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

8. SONSTIGES

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Wesel

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Selbsthilfe im Kreis Wesel, also auch für Gruppen und Ratsuchende in Rheinberg und Umgebung. In Selbsthilfegruppen erfahren Menschen Verständnis, denn sie treffen Menschen mit ähnlichen Erfahrungen. Sie treffen sich regelmäßig, um Informationen und Erfahrungen auszutauschen, sich auszusprechen und gegenseitig zu unterstützen. Gemeinsame Gespräche und Aktivitäten helfen dabei, die eigene Alltagssituation zu bewältigen. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle vermittelt in mehr als 300 bestehende Selbsthilfegruppen im gesamten Kreis Wesel.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Wesel

Hanns-Albeck-Platz 2, 47441 Moers
Tel.: 02841 900016
Fax: 02841 900020
E-Mail: selbsthilfe-wesel@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-Wesel.de

Sprechstunden in Moers

Montag 09:00 – 12:00 Uhr und
16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

Sprechstunden in Wesel

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in den Räumen der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)

Viktoriastraße 10, 2. Etage
46483 Wesel

Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebs

Die Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebs trifft sich alle 3 Wochen bei der AOK in Rheinberg. In der Gruppe wollen Frauen gemeinsam mit anderen Betroffenen die Krankheit bewältigen. Dazu werden Fachreferenten/-referentinnen eingeladen, Gespräche geführt, Entspannungsübungen, Ausflüge u. a. angeboten.

Ansprechpartnerinnen sind:

Name	Telefon
Annegret Braun	02844 1500
Ulla Hartmann	02802 9483957
Waltraud Mesnaric	02841 8863295
Karin Wolk	02843 8165

Testamentsangelegenheiten

Niemand denkt gerne daran, dass das Leben irgendwann endet. Dennoch sollte man auch für den eigenen Tod Vorsorge treffen. Wurde z. B. kein Testament gemacht oder ist das Testament ungültig, wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge verteilt. Niemand ist verpflichtet, seine Verwandten als Erben einzusetzen.

Allerdings sieht das Gesetz für die nächsten Angehörigen einen Pflichtteil vor. Der Pflichtteil ist ein reiner Geldanspruch, der grundsätzlich nicht entzogen werden kann.

Ein Testament kann bei einem Notar gemacht werden. Der letzte Wille kann aber auch selbst verfasst und eigenhändig geschrieben werden. Ein Testament kann beim Nachlassgericht hinterlegt werden, wenn sicher-

gestellt werden soll, dass es bald nach dem Tode geöffnet wird. Bedenken Sie, dass nur erbt, wer den Erbfall auch erlebt. Benennen Sie deshalb auch einen Ersatzerben. Sie können im Übrigen Ihr Testament oder einzelne Verfügungen jederzeit widerrufen.



Bastian König

**Ihr Bestatter mit Herz
und Sachverstand**

Beguinestraße 11
47495 Rheinberg
Tel. 02843 9599169

Wallacher Straße 3
47495 Rheinberg-Borth
Tel. 02802 9467575

bastian@bastian-koenig.de • www.bastian-koenig.de

KNORR

BESTATTUNGEN

Begleitung mit Würde

Knorr Bestattungen
Kuhstr. 20
47495 Rheinberg

24 Stunden erreichbar

0800 - 90 35 735 (kostenfrei)
oder 02844 - 90 35 735

Mitglied im *Bestatterverband Nordrhein-Westfalen e.V.*
Mitglied der *Bestatterinnung Nordrhein-Westfalen*
Partner der *Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG*

Bürgerbus Rheinberg

Mehr Mobilität für alle

Die Erschließung mit öffentlichem Nahverkehr in Orts- teilen mit geringem Verkehrsangebot wird durch den Einsatz des Bürgerbusses verbessert. Herzstück des Bürgerbusses ist der Bürgerbus-Verein, der einen Lini- enverkehr mit einem Kleinbus für bis zu acht Personen betreibt. Dieser – und das ist das Besondere – wird nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ aus- schließlich von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahr- ern gelenkt. Der Bus verfügt über eine Niederflurtech-

nik, damit auch Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen bequem ein- und aussteigen können. Weitere Informationen, insbesondere zu dem Fahr- plan und den Fahrpreisen, und Bilder finden Sie auf der Webseite des Bürgerbus-Vereines Rheinberg.

Bürgerbus-Verein Rheinberg e. V.

Vorsitzender: Karl-Heinz Lochen

Tel.: 02844 900501 oder

E-Mail: kontakt@buergerbus-rheinberg.de

www.buergerbus-rheinberg.de

INSERENTENVERZEICHNIS

Branche	Unternehmen	Seite
Altenheim	Am Kattewall GmbH	29
	Evangelische Altenhilfe	27
	Duisburg GmbH	
	Seniorenstift Bethanien	23
Ambulanter Pflegedienst	Caritasverband	U2
	Moers-Xanten e. V.	
	Christliche Pflege Kiwitt	28
	Grafschafter Diakonie gGmbH	30
Bestattung	St. Josef Pflege GmbH	28
	Knorr Bestattungen	47
	Bastian König	47
Betreuung	Alltagshelden Steffen Gleim	22
Ergotherapie	Anna Neuhaus	44
	Therapie am Turm	44
Geldinstitut	Sparkasse am Niederrhein	3
Haushalts- service	aktiv homeservice	28

Branche	Unternehmen	Seite
Hausnotruf	DRK Kreisverband	31
	Niederrhein e. V.	
Immobilie	Selektive Immobilien Service GmbH	33
Krankenhaus	St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort GmbH	U4
Liftsystem	Bittcher Liftsysteme GmbH	33
Logopädie	Stefan Koch	44
Pflegezentrum	Pflegezentrum Am Wiesenhof	U3
Sanitätsartikel und -bedarf	VitalCentrum Hodey KG	44
Volkshoch- schule	Volkshochschulzweckverband Alpen-Rheinberg-Sonsbeck-Xanten	38
Wohnungsge- nossenschaft	Wohnungsgenossenschaft eG	33

U= Umschlagseite



Pflegezentrum
Am Wiesenhof

TAGES-, KURZZEIT- UND DAUERPFLEGE

Im Pflegezentrum Am Wiesenhof werden Bewohner aller Pflegegrade und Pflegeformen (voll- und teilstationär) individuell betreut. Ein täglich für Nachtschwärmer geöffnetes **Nachtcafé**, die **Clowntherapie** sowie unser Lauftrainingsgarten/Barfußpfad sind nur einzelne Beispiele aus unserem außergewöhnlichen Pflege- und Betreuungsangebot. Informieren Sie sich heute!

- ✓ Kurzzeit-, Tages- und Vollzeitpflege
- ✓ Zahlreiche Feste und Ausflüge
- ✓ Eigene Personalschulung
- ✓ Vielfältige Freizeitangebote

Tel.: 0 28 43 / 922 0
info@pflegezentren-niederrhein.de
www.pflegezentren-niederrhein.de

Xantener Str. 5, 47495 Rheinberg

Beate Bollen *Zentrumsleitung*
Katharina Goertz *stellv. Zentrumsleitung/ Pflegedienstleitung*



DIE GUTE
ALTERNATIVE

Café Wien

im Pflegezentrum Am Wiesenhof

- ≈ Wechselnder Mittagstisch
- ≈ Umfangreiches Kuchen- und Tortenbuffet
- ≈ Perfekt für Ihre Feierlichkeiten

www.cafewien-rheinberg.de • Tel.: (0 28 43) 922-755





ST. BERNHARD-HOSPITAL KAMP-LINTFORT

MODERN + MENSCHLICH

Mit gehobener Breitenversorgung sowie spezialisierten Angeboten in Diagnostik und Therapie bieten wir unseren Patienten eine kompetente medizinische und pflegerische Behandlung auf modernstem Stand. Als eine von drei Kliniken in der Region Rheinland gehören wir zur St. Franziskus-Stiftung Münster, einem der größten kirchlichen Krankenhausträger Nordwestdeutschlands.

800 Mitarbeiter sorgen dafür, dass sich in unserem Hospital jährlich rund 16.000 stationäre und 30.000 ambulante Patienten medizinisch optimal versorgt und bestens betreut fühlen.



St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort GmbH
Bgm.-Schmelzing-Str. 90, 47475 Kamp-Lintfort
Servicezentrale: (0 28 42) 70 80
info@st-bernhard-hospital.de
www.st-bernhard-hospital.de

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Knie- und Hüftendoprothetik
- Wirbelsäulenchirurgie / Schulter- und Fußchirurgie
- Unfallchirurgie
- Konservative Orthopädie / Spezielle Orthopädische Schmerztherapie
- Allgemein- und Viszeralchirurgie / Spezielle Tumorchirurgie
- Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie / Phlebologie
- Kardiologie, Elektrophysiologie, Lungenheilkunde
- Gastroenterologie, Diabetologie, Onkologie
- Anästhesie, Intensivmedizin
- Radiologie
- Dermatologie (Belegabteilung)
- Palliativmedizin
- Psychoonkologie
- Betreuung und Beratung durch eine primäre Pflegefachkraft
- Physikalische Therapie (Salvea)
- Seelsorgliche Begleitung
- Beratung durch Ethik-Komitee
- Schule für Pflegeberufe
- Gesundheitszentrum
- Medizinisches Versorgungszentrum MediaVita

ST. BERNHARD-HOSPITAL
KAMP-LINTFORT



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster